

# DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ



Titelfoto: Wältraud Bauer

## Winterstimmung in Weißenburg

Gewinnen Sie mit der Fränkischen Alb  
Kreuzworträtsel S. 63



# TAGES SPECIALS



**RESTAURANT • BOWLINGBAHNEN  
BIERGARTEN • VERANSTALTUNGSSAAL**



**JEDEN DIENSTAG**

## SPARERIBS ALL-YOU-CAN-EAT

mit Fritten  
und Cole Slaw  
für nur 28,50 €



kleiner Salat für  
nur 2,50 €

**JEDEN MITTWOCH**

## SCHNITZEL TAG

Schnitzel „Wiener Art“  
mit Fritten oder  
Kartoffelsalat für  
nur 17,90 €



**MEGA-SPECIAL: JEDEN DONNERSTAG**

## BURGER DAY

Jeder Burger\* mit  
knusprigen Fritten  
für nur 17,90 €



## BOWLING SPECIAL

**50 %  
Rabatt**

50 % Rabatt auf jede  
volle Stunde Bowling



**JEDEN FREITAG**

## FISCH TAG

Jedes Fischgericht  
aus unserer regulären  
Speisekarte für nur  
17,90 €



**JEDEN SAMSTAG**

## STEAK TAG

11:00 - 15:00 Uhr  
250 g Rumpsteak mit  
Ofenkartoffel und Sour  
Cream für nur 23,50 €



nur solange der  
Vorrat reicht

**JEDEN SONNTAG**

## SCHÄUFERLE SPECIAL

11:00 - 15:00 Uhr  
Schäuferle mit Klob, Soß und Salat  
für nur 16,16 €



## EVENTS & RESERVIERUNG

Entdecke alle Events  
und reserviere online  
auf unserer Webseite

**0911 311 097 55**

**TELEFONISCHE RESERVIERUNG**



**Gasthaus HEIDEKRUG Nürnberg • Waldluststr. 67 • 90480 Nürnberg**

Alle Preise pro Person und inkl. Mehrwertsteuer. Tages-Specials sind nur im Restaurant und nicht an Feiertagen gültig. Abbildungen ähnlich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. \*Burger Day: Double Beef Burger ausgenommen.

	Seite
<b>VORWORT</b>	<b>4</b>
<b>HAUPTVEREIN</b>	
Einladung zur 112. Jahreshauptversammlung	5
Spenden	6
Materialwart gesucht	7
Eröffnung Kompostieranlage Speikern	8 - 9
Neue Wegemarkierer gesucht	10
Berichte, Aktuelle Nachrichten	11 - 18
Informationen zum Gewinnspiel	19
Grenzenlos wandern	20 - 21
<b>MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV</b>	<b>Aktuelles der MTB Gruppe</b>
	<b>22 - 23</b>
<b>NORDIC WALKING IM FAV E. V.</b>	<b>24</b>
<b>WANDERPLAN</b>	<b>25 - 33</b>
<b>DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E.V. BUND</b>	<b>34 - 39</b>
<b>FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG</b>	<b>Wanderberichte</b>
	<b>40 - 42</b>
<b>ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.</b>	<b>Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte</b>
	<b>43 - 49</b>
<b>FAV GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF</b>	<b>Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte</b>
	<b>50 - 53</b>
<b>ORTSGRUPPE HERSBRUCK E.V.</b>	<b>Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte</b>
	<b>54 - 60</b>
<b>GRUPPE SCHNAITTACHTAL</b>	<b>Wanderberichte</b>
	<b>61 - 62</b>
<b>Gewinnspiel</b>	<b>63</b>
<b>FAV SCHWABACH</b>	<b>Aktuelle Nachrichten</b>
	<b>Wanderberichte</b>
	<b>64 - 65</b>
	<b>66 - 68</b>
<b>MORITZBERGVEREIN</b>	<b>Aktuelle Nachrichten</b>
	<b>69</b>
<b>FAV BUND E.V.</b>	<b>Alles auf einen Blick</b>
	<b>70 - 71</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>71</b>
<b>GRUPPEN UND VEREINE IM FAV</b>	<b>Alle Adressen und Ansprechpartner</b>
	<b>72, 75</b>
<b>WERBEARTIKEL</b>	<b>73 - 74</b>

WIR SUCHEN DRINGEND IN EHRENAMTLICHER POSITION EINE(N)

## RECHTSREFERENT/IN m/w/d BUCHHALTER/IN m/w/d

GGF. KANN DIE AUFGABE AUCH „GESCHNUPPERT“ KENNENGELERNT WERDEN.  
INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN DIE VIZEPRÄSIDENTIN WALTRAUD BAUER  
(0911-45 42 90, WALTRAUD.STUMPF@T-ONLINE.DE).

## VORWORT

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

ein neues Jahr hat angefangen und ich wünsche Euch Gesundheit, Freude und erfüllte Wünsche. Dazu kann das kommende Wanderjahr des Fränkischen Albvereins mit seinem Wanderangebot beitragen. Unermüdlich stellen sich Wanderführer/innen zu Eurer Verfügung um Euch glückliche Stunden zu bescheren. Ein „Danke dafür“ ist oft zu wenig – sagt aber alles für dieses ehrenamtliche Engagement aus. Begegnet diesen Menschen mit einem Lächeln und gönnt Ihnen damit ebenfalls freudige Stunden. Denkt – und seid dankbar für unsere Wegemeister, die euch sehr gut markiert durch unsere mittelfränkische Heimat geleiten und den Wanderführern/innen Ihre Routenplanung erleichtern. Nicht zuletzt sorgen sie für ein sicheres, oft kartengestütztes, Wandern unserer Gäste aus aller Welt. Unser Kartenwart, Andreas Schmidt, aktualisiert und bewahrt unsere Wanderwege beim Bayerischen Vermessungsamt, Bayern-Atlas Plus und beim Kompass Verlag. Übrigens – vielen Dank für die Reinigung des beschmierten Schildes am Prellstein. Für die gesamten Abläufe ist unsere Geschäftsstelle verantwortlich.

Und jetzt kommt mein Anliegen an Euch: Der Wegemeisterei fehlen Wegemeister/innen in 5 Bezirken. Wir suchen ständig vor Ort geeignete ehrenamtlich arbeitende Wegemeister und setzen sogenannte Springer in diesen nicht besetzten Gebieten ein. Ich möchte mich, bei den Springern, sehr bedanken, die zusätzlich zu Ihrem Markierungsgebiet noch Aufgaben übernommen haben, denn dies ist nicht selbstverständlich. Wenn Ihr Euch für diese Aufgabe interessiert, oder jemanden in Eurem Umfeld dafür begeistern könnt, sagt in der Geschäftsstelle Bescheid. Durch die drei Tage „Wie markiere ich einen Wanderweg“ bei



der Stadtverführung und durch die Ehrenamtsbörse haben wir Interessenten für die Wegemarkierung bekommen. Diese Aktion bzw. die Teilnahme sollten wir auf alle Fälle 2026 wieder anbieten.

Unsere Geschäftsstelle soll kleiner werden. Darum müssen wir mit unserem ehrenamtlichen Personal in der linken Einheit, enger zusammenrücken. Der Landesverband Bayern möchte die Einheit rechts

zum Teil anmieten, jedoch ein Raum bleibt für die Bibliothek erhalten.

Unser Wanderheim steht sehr gut da. Wir haben das Fachwerk ausbessern und die Fassade streichen lassen! Die Finanzierung hierfür ist gesichert, aber Spenden sind immer hilfreich.

Das Balkonkraftwerk, auf dem Dach des Schupens, bauten vier ehrenamtliche Vereinsmitglieder auf. Wir tun dadurch etwas für die Nachhaltigkeit, unterstützen die Energiewende und sparen auch noch Strom.

Dieses Jahr, vom 24. bis 27. September 2026, findet der 123. Deutsche Wandertag und die Euro Rando in Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands, statt. Sein Motto lautet: **Grenzenlos Wandern**, „bewegt verbunden – Gemeinsam durch das Erzgebirge“. Das Highlight der Wanderbewegung 2026.

Der Tag der Franken findet dieses Jahr in Treuchtlingen statt. Das Tag-der-Franken-Motto für 2026 ist: „Kulturlandschaften“. Kulturlandschaften sind Identifikationsräume und Bezugspunkte für ein Heimatgefühl.

Ihr seht, unser Fränkischer Albverein existiert seit 112 Jahren durch Eure ehrenamtliche Tätigkeit und durch seine Mitglieder. Lasst uns diese Tradition fortsetzen mit Freude und Ärmelhochkrempeln.

**Frisch auf. Eure Waltraud Bauer,  
Vizepräsidentin FAV-Bund**

## Einladung zur 112. Jahreshauptversammlung des FAV Bund für Wandern, Heimatpflege und Naturschutz (Hauptverein)

**am Samstag, 06.06.2026, um 14:00 Uhr**

Sportverein Reichelsdorf, Schöllsleinsgasse 9, 90453 Reichelsdorf, Tel. 0911 / 9327463

### Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Ehrungen
- TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche
- TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2025
- TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer 2025
- TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters
- TOP 8: Entlastung des Präsidiums
- TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplanes 2026
- TOP 12: Anträge
- TOP 13: Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung

(bitte bis spätestens 09.05.2026 an das Präsidium oder an die Geschäftsstelle senden)

### Das Präsidium:

**Ulrich Reinwald, Waltraud Bauer, Heinz Meier**

Das Gasthaus ist ab 13:00 Uhr geöffnet. Es werden dort nur Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen serviert.  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungslokal mit der S2- Haltestelle Reichelsdorf Bahnhof und dem Bus 62 oder 61, Bus Haltestelle Reichelsdorf Süd. Von da sind es 200m bis zum Tagungslokal.

**Mitglieder  
werben!  
... und beim FAV  
mitwandern!**

**Deutsches Hirtenmuseum  
Hersbruck** *Das einzige in Deutschland!*

Öffnungszeiten:  
Freitag bis Sonntag 10 - 16 Uhr

**HIRTENTAG 6.1.2026**

Eisenhüttlein 7 • 91217 Hersbruck • Tel: 09151 - 2161  
[www.deutsches-hirtenmuseum.de](http://www.deutsches-hirtenmuseum.de)



## HAUPTVEREIN

## Wir bedanken uns bei unseren Spendern

Spenden FAV-Bund 01.07. - 30.09.2025					
Datum	Spender	Betrag			
<b>Verein</b>					
06.07.2025	anonym	0,60	06.09.2025	Inge und Hans Gsell	8,00
<b>Gesamt Verein</b>					
<b>0,60</b>			06.09.2025	Inge und Hans Gsell	12,00
<b>Wegemeisterei</b>			06.09.2025	Elke Reis Bögler	120,80
27.08.2025	Gottfried Angerer	16,40	06.09.2025	Manfred Eschenbacher	13,60
31.08.2025	Joachim Wiesel	0,40	06.09.2025	Thomas Scholz	5,20
31.08.2025	Frank Ott	116,80	07.09.2025	Richard Mehl	60,80
31.08.2025	Christian Philippek	75,55	09.09.2025	Richard Mehl	60,80
01.09.2025	Udo Falkner	0,40	09.09.2025	Michael Scherbel	33,60
03.09.2025	Kerstin Zäuser	103,56	09.09.2025	Rudolf Geiss	44,80
05.09.2025	Rainer Frey	170,00	09.09.2025	Rudolf Geiss	40,80
05.09.2025	Alex Scheinpflug	5,20	10.09.2025	Gabriele Heber	76,00
05.09.2025	Norbert Loos	67,20	10.09.2025	Team Sulzbach	16,00
05.09.2025	Rainer Frey	118,00	10.09.2025	Heinz Eyrich	249,60
05.09.2025	Jürgen Meindl	40,00	10.09.2025	Bernd Schleicher	0,42
05.09.2025	Werner Hammerl	18,40	10.09.2025	Andreas Kratzer	4,80
05.09.2025	Alex Scheinpflug	10,40	10.09.2025	Heinz Eyrich	9,60
05.09.2025	Alex Scheinpflug	5,20	19.09.2025	Wolfgang Olbrich	8,00
05.09.2025	Hans Haßdenteufel	5,60	<b>Gesamt Wegemeisterei</b>		<b>1.765,90</b>
05.09.2025	Ulrike Neubauer	39,89	<b>Wanderheim</b>		
05.09.2025	Lothar Rupp	42,88	21.07.2025	betterplace (Renovierung)	614,24
06.09.2025	Christian Eitel	4,00	24.08.2025	FAV Hersbruck	21,00
06.09.2025	Geralf Ruck	78,00	13.09.2025	anonym	9,00
06.09.2025	Norbert Meierle	37,60	13.09.2025	anonym	10,00
06.09.2025	Norbert Meierle	45,60	13.09.2025	Resi Kehrer	30,00
			13.09.2025	FAV Reichelsdorf	37,80
			<b>Gesamt Wanderheim</b>		<b>722,04</b>
			<b>Gesamt</b>		<b>2.488,54</b>



In der Natur zu sein, bedeutet, nach Hause zu kommen.

John Muir (1838 - 1914)

**Mitglieder werben!**  
und beim FAV mitwandern!

## HAUPTVEREIN

## Wir suchen Dich als Materialwart für unsere Materialverwaltung der Wegemeisterei

### Die Aufgaben sind:

Für die Materialbestellung der Wegezeichen wird die Materialbestellliste in die Box (Internet) der fünf Bezirke eingestellt, woraus Sie dann den Jahresbedarf für die Wegemeisterei ermitteln können.

Sie senden die Bestellliste der benötigten Markierungszeichen an die Druckerei und bestellen den dafür benötigten Leim und das benötigte Werkzeug bei den Lieferanten.

Am Jahresanfang, nach der Lieferung des Materials, stellen Sie, in unserer Geschäftsstelle, für die fünf Bezirke separat das Markierungsmaterial und Werkzeug zusammen, das dann die Koordinatoren hier abholen. In der Bestellung ist Material (Leim sowie Selbstklebezeichen, Schilder und Werkzeug) zum Lagern in der Geschäftsstelle enthalten, das Sie verwalten.

Die Arbeit umfasst ca. 300- 400 Stunden im Jahr, hauptsächlich von Januar bis April. Die Zeiteinteilung dafür bleibt Ihnen überlassen. Zur schriftlichen Dokumentation ist erforderlich mit Office Programmen und dem Internet umzugehen.

Dies Tätigkeit kann als Ehrenamt oder mit Ehrenamtpauschale ausgeführt werden. Fahrtkosten werden erstattet.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei uns, dem Fränkischen Albverein e.V.

Die Geschäftsstelle ist mittwochs von 14:00 – 17:00 Uhr besetzt.

Fränkischen Albverein e.V.

Heynestr. 41

90443 Nürnberg

Tel.: 0911/429582

E-Mail: [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)



## HAUPTVEREIN

## Eröffnung Kompostieranlage der Fa. Sand- und Erdenwerk Speikern

Die älteste, umweltschonende und natürlichste Art des Recycling ist die Kompostierung und findet seit Anbeginn der Erde täglich in der Natur statt. Blätter fallen zu Boden, Pflanzen, Sträucher und Bäume sterben ab. Ohne menschlichen Zutun setzt ein natürlicher Verrottungsprozess ein, bei

dem die abgestorbenen Pflanzen zu nährstoffreichen Humus zersetzt werden. Nach diesem natürlichen Prinzip arbeitet auch die neu errichtete Kompostieranlage der Firma „Sand- und Erdenwerk Speikern“ in Speikern, welche am Samstag der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Dazu hatte das Unternehmerehepaar Frank und Karin Bürner ihre Kunden, Vertreter der Kommunal- und Bundespolitik, sowie die Bevölkerung auf ihr Firmengelände in die Speikerner Sandgrube eingeladen.

Seit 2020 ist hier, unmittelbar neben der Staatsstraße 2236, etwa auf halber Strecke zwischen Rollhofen und Speikern, das „Sand- und Erdenwerk Speikern“ ansässig. Neben dem Verkauf von Mineralbeton und Hackschnitzeln sowie klassischen Schüttgüter wie Sand, Kies, Schotter, Splitt in allen Größen und Variationen wird auf dem etwa 2 Hektar umfassenden Areal auch angelieferter Bauschutt recycelt. Dieser wird sortiert, zerkleinert und zu neuen Bau- und Füllmaterial verarbeitet.

Der so gewonnene „neue alte“ Baustoff findet Verwendung im Garten- und Landschaftsbau sowie im Pflaster- Asphalt- und Wegebau. Dass Innovation und Modernisierung eine intakte Umwelt nicht unbedingt ausschließen, beweisen Frank Bürner und seine Ehefrau Karin mit der Inbetriebnahme ihrer Kompostieranlage. Durch den Standort Speikern kann aus den angelieferten Gartenabfällen und Grünschnitt Kompost direkt vor Ort erzeugt werden. Dadurch werden Transportwege



kürzer, natürliche Ressourcen geschont und somit die regionale Kreislaufwirtschaft unterstützt. „Nichts geht mehr verloren. Nichts wird mehr sinnlos, umweltschädigend und teuer entsorgt“, so Frank Pürner im Gespräch mit der Pegnitz-Zeitung. Neben Unternehmen und Kommunen können auch Privathaushalte in Speikern ihren Grünabfall aus Garten und Wald fachgerecht entsorgen.

Schon bei der Anlieferung achten die Mitarbeiter darauf, dass sich keine Fremdkörper wie z.B. Glas oder Metall im Abfall befinden. Nach dieser optischen Prüfung wird das Material auf einem eigens dafür vorgesehenen Platz abgeladen und gesammelt. Ist genügend Grünabfall vorhanden, wird damit ein Schredder befüllt. Dieser zerkleinert und zerfasert das Material um es für die anschließende Kompostierung vorzubereiten. Mittels eines Rüttelsiebes werden dabei auch die letzten Fremdkörper ausgesondert.

Anschließend wird das zerkleinerte Schreddermaterial in sogenannten Mieten aufgemietet. Hierbei wird eine Temperatur von circa 70 Grad Celcius erreicht, bei der die Hygienisierung des Kompostes einsetzt. Während der Hygienisierung werden Keime und Unkräuter abgetötet. Dabei sinkt jedoch die Temperatur und die Miete muss umgeschichtet werden, um wieder 70 Grad zu erreichen. Die Umschichtung, die wöchentlich vorgenommen wird, bewirkt auch, dass der Kompost belüftet wird. Mit dieser Maßnahme wird verhindert, dass sich

## HAUPTVEREIN

darin umweltschädliche Treibhausgase wie z.B. Methan bilden. Während der Kompostierung, die unter freien Himmel stattfindet, wird mittels Sonden die Temperatur in allen angelegten Mieten ständig überwacht. Bei der Kompostierung, auch Rotte genannt, wird organisches Material unter Einfluss von Luftsauerstoff durch Bakterien, Mikroorganismen und Bodenlebewesen abgebaut, und in nährstoffreichen Humus umgewandelt. Nach etwa drei Monaten ist der Kompostierungsprozess abgeschlossen und der so entstandene Humus kann gesiebt werden. Abschließend wird ihm noch Mutterboden oder Sand beigemischt. Danach wird er trocken in zwei Planenhallen gelagert und kann an die Kunden ausgeliefert, bzw. abgeholt werden.

Die Kompostierung ist Jahreszeitenunabhängig, jedoch muss im Winter eine Durchnässung der Mieten verhindert werden, was mittels Planen geschieht. Derzeit ist die Speikerner Anlage für eine jährliche Produktionskapazität zwischen 2000 und 3000 Tonnen ausgelegt. Da bei der Produktion keine Abfälle aus der braunen Biotonne verwendet werden, entsteht für die Bevölkerung auch keine Geruchsbelästigung. Abgedichtet ist die gesamte Produktionsfläche mit einer speziellen Asphaltschicht. In diese sind Rinnen, Gullys und Sickerschächte eingelassen über die die austretende Nässe und Feuchtigkeit der angelegten Mieten in einen 600 Kubikmeter fassenden Auffangbehälter gelangt. Das darin aufgefangene Wasser wird dafür genutzt, um die Mieten bei Bedarf wieder bewässern zu können, sollten diese zu trocken sein, was wiederum den Kompostierungsprozess verlangsamt. Die Überwachung der Produktion und der Kompostieranlage erfolgt durch den Bayerischen Kompostverband. Zum offiziellen Teil der Einweihung, der von Rainer Turba moderiert wurde, waren als Redner Landrat Armin Kroder (FW), Neunkirchens Bürgermeister Jens Fankhänel (CSU) und die 2. Bürgermeisterin der Stadt Lauf, Nina Bezold (CSU) eingeladen.

Alle drei würdigten in ihren kurzen Ansprachen das unternehmerische und umweltbewusste Engagement des Unternehmerehepaares Bürner und wünschten



dem „Sand- und Erdenwerk Speikern“ alles Gute für die Zukunft. Den offiziellen Teil nutzten Frank und Karin Bürner auch, um vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Firmentreue zu ehren. Angela Raum, Charlie Braun und Markus Riedel für zehn Jahre, sowie Günther Liebscher für zwanzig Jahre. Nach der offiziellen Eröffnung wurde im Beisein von Armin Kroder, Jens Fankhänel und Nina Bezold der neu von Frank Bürner angelegte Wanderrastplatz am Paul-Pfinzing Wanderweg eröffnet. Dieser führt unmittelbar unterhalb des Betriebsgeländes vorbei.

Nach Beendigung der offiziellen Einweihung standen Bürner und seine Ehefrau den Gästen für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. Bis zum späten Nachmittag hatten die Besucher auch die Möglichkeit das Betriebsgelände und den Fuhrpark der Recyclingfirma zu besichtigen. Eingeladen war auch der Neunkirchner Straßenbaumaschinenhersteller Richard Rupprecht GmbH, der mit seinem Asphalt-FLAIR System zur Straßeninstandhaltung den Bundesinnovationspreis 2024 gewann. Mit dabei an ihrem Stand hatte die Firma eine Asphaltmischanlage deren Funktionsweise man den interessierten Gästen erklärte. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung der Kompostieranlage von Rainer Turba und Hannes Stegmeier.

Natürlich war für auch für Essen und Trinken bestens gesorgt. In der Hüpfburg und an einer Kletterwand konnten sich auch die kleinen Besucher bestens vergnügen. Geöffnet ist das „Sand- und Erdenwerk Speikern von Montag bis Freitag jeweils von 7.00 – 17.00 Uhr.

*Text und Fotos: Peter Friedewald*

## HAUPTVEREIN

## Neuer Wegemarkierer für das Wandergebiet rund um Schnaittach gesucht

Der Fränkische Albverein sucht Menschen die in ihrer Heimat auch fremden Leuten das Wandern in der naturnahen Umgebung mit tollen Weitblicken und Erlebnissen ermöglichen wollen.

Dies erfordert in erster Linie eine gute Markierung der Wanderwege. Auch einheimische Wanderer sind dafür dankbar wenn man sich an den Wegzeichen orientieren kann. Und genau darin liegt das Problem. Der bisherige Wegemarkierer oder Wegemeister wie er offiziell genannt wird sieht sich nicht mehr in der Lage diese Aufgabe weiterhin zu übernehmen.



Durch eine schwere Erkrankung ist dies nun leider für mich nicht mehr möglich, sagt der Schnaittacher Makierer der das Wegenetz im weiten Umkreis um Schnaittach, mit über 100 Kilometern, sehr viele Jahre pflegte. Natürlich ist dies auch eine sehr zeitintensive Aufgabe, aber man kann das Gebiet ja auch teilen, erklärt der Wegemeister dessen Gebiet bis nach Hordersdorf im Norden reichte und über die Sandgruben im Hailloh nach Westen zwischen der Wolfshöhe und Großbellhofen reichte.

Außerdem noch der alte Rotenberg oder Reisberg, wie das Gebiet von Lochhof aus auch genannt wird, gehörte zum Markierungsgebiet des Schnaittachers genauso wie der Weg von Enzenreuth in Richtung zum Glatzenstein. Auch die Dankbarkeit der aktiven Wanderer ist als Lohn für die Arbeit von unschätzbaren Wert - zumindest für mich ergänzt der bisherige Markierer, welcher nebenbei auch noch im Gebiet zwischen Hirschbach und Neutras, zusammen mit dem ehemaligen BRK Geschäftsführer, Paul Höfling, den Bergwachtwanderweg betreute.

### auricula Hörsysteme GmbH

Fachgeschäft für Hörgeräte

- **Kostenloser Hörtest** mit unverbindlicher Hörgeräteberatung
- Computerunterstützte **Hörgeräteanpassung**
- **Kostenlose Hausbesuche**
- **Hörgeräteversicherung** und -finanzierung
- **Pädakustiker • Tinnitusberatung**

Rückersdorfer Str. 61 · 90552 Röthenbach/Peg.  
Ihr Alexander Legel · Hörgeräte-Akustik-Meister  
Telefon 09 11/5 48 44-77 · Telefax 09 11/5 48 44 -73

Wegen der Baustelle der Autobahnbrücke hinter dem Sportgelände musste vor einigen Jahren der Frankenweg, welcher als Weitwanderweg geführt ist verlegt werden.

Auch hier hatte sich der Wegewart durch seine Ortskenntnis, bei der Verlegung des Weges mit eingebracht.

Udo Schuster

## Stadtverführung – Zwei Tage „Wie markiert man Wanderwege“



Jeweils um 14 Uhr fanden sich die Teilnehmer an der Endhaltestelle Erlenstegen ein. Hans Nass und Gottfried Peinlich von der Wegemeisterei kamen mit dem Werkzeug um den Teilnehmern zu zeigen, wie die Wanderwege markiert werden.

Bei der Vorstellungsrunde an der Haltestelle Erlenstegen bekamen die Teilnehmer die Info wie viele Kilometer der Fränkische Albverein markiert. In Mittelfranken und der Oberpfalz sind es 9300 km und die Pflege erfolgt ehrenamtlich mit ca. 200 Personen, die sich in 5 Bezirke aufteilen. Das Leitsystem konnten wir anhand der Tafel an der Haltestelle sehr gut erklären. Jede Tafel hat eine Nummer, die den Standort erklärt. Nun machten wir uns auf den Weg zur Markierung „Goldene Straße“ und „Wolfram Unger Weg“.

Der Marienweg verläuft ebenfalls auf dem Weg. Hans Nass erklärte den Besuchern die Zeichen Roter Löwe, roter Ring und das Marienwegzeichen. Gleich am Anfang musste Hans ein Zeichen austauschen. An einer Laterne flatterte das selbstklebende Zeichen an den Ecken, obwohl es erst letztes Jahr aufgeklebt wurde. Weiter geht es zum nächsten Pfosten. Hier hatte das Efeu das Markierungszeichen verdeckt; das muss ausgeschnitten werden. Jetzt geht es zwischen den Häusern den Berg hinauf wo das nächste Zeichen, an einem Pfosten, eine Erneuerung brauchte. Nun ver-

suchte es eine Teilnehmerin selbst. Erstmal ein wenig mit der Stahlbürste die Reste entfernen, dann mit dem Leim einstreichen

und das Nassklebezeichen einweichen bis es sich, zum Aufkleben, löst. Und so fanden wir einige Stellen die ausgebessert wurden. Wir erreichten den Rastplatz, wo sich jeder ein Markierungsschild, als Andenken an diesen Tag, auf einem Holztafelchen anfertigen konnte. Am Rastplatz war ein umgestürzter Pfosten an dem Wolfram Unger Weg mit Bild beschrieben war.



Ich meldete es gleich Andi per Whats App dass er den neuen Pfosten setzt. Hier erkannten unsere 30 Besucher den bedeutenden Nutzen für die Allgemeinheit, die unsere Wegemeisterei vollbringt. Danach gingen wir den gleichen Weg bis zur Endhaltestelle Erlenstegen zurück und die Teilnehmer verabschiedeten sich und fuhren mit der Tram nachhause. Drei Teilnehmer haben sich danach gemeldet und ein Markierungsgebiet übernommen.

## HAUPTVEREIN

## Niemals ohne seinen Hut

**Rund um Neuhof: Unterwegs mit Wanderführer Heinz Meier, der immer auf der Suche nach interessanten Strecken ist**

VON UTE NIEPHAUS NEUHOF – Ecuador, Bolivien, Guyana und einige weitere Länder Südamerikas haben es ihm angetan. „Das sind meine Lieblingsecken“, schwärmt Heinz Meier. Der Neuhöfer war dort schon etliche Male, genoss die einmalige Landschaft und frönte seiner Leidenschaft, dem Wandern. Dieser geht er auch in seiner Heimat als Wanderführer nach. Darüber hinaus wirkt Meier als Vorsitzender der Ortsgruppe Fürth des Fränkischen Albvereins (FAV) und ist seit Juni 2025 zudem FAV-Vizepräsident. Unter dessen Dach gibt es laut Homepage zwölf Gruppen.

Diese sowie Einzelmitglieder, Gastwirte und korporative Mitglieder zusammengenommen, zählt der FAV rund 2000 Personen. Schon seit sechs Jahren ist Meier als Wanderführer aktiv, seit 2022 als Wanderwart der Fürther Ortsgruppe, Aufgaben, die dem 66-Jährigen viel Freude machen.

### Einfach mitgegangen und dann eingetreten

Wie kam er zu dieser Ortsgruppe? „Als sie hier bei uns in der Gegend wandern waren, bin ich einfach mitgegangen. Danach war ich noch ein paar Mal mit ihnen unterwegs und bin schließlich in die Fürther Ortsgruppe eingetreten“, erzählt er. Die Gemeinschaft, die Freude am Wandern und der Natur – dies alles verbindet. Man lerne immer wieder neue Leute kennen, denn auch Gäste sind bei den angebotenen Touren willkommen, unterstreicht er. Viele kamen und kommen so auf den Geschmack und treten dem Verein bei. „Wir Wanderführer investieren viel Zeit in die Vorbereitung der Touren. Wir laufen die Wege ab und suchen die Gaststätten aus, in denen Rast gemacht wird“, erzählt der ehrenamtlich agierende Ruheständler, bei dem es jedoch alles andere als ruhig zugeht.



Heinz Meier ist der Vize-Vorsitzende des Fränkischen Albvereins. Er schaut auch, ob die Wegmarkierungen gut angebracht sind. Hier passt es.

Foto: Ute Niephaus

Halbtageswanderungen liegen unter zehn Kilometern, die Tageswanderungen betragen zwischen 14 und 18 Kilometern. „Das ist gut machbar“, stellt der Vater einer Tochter fest. Aber auch große mehrtägige Touren begleitet er, bereitet sie entsprechend vor. Dreimal in der Woche ist er mit einem Kumpel unterwegs, erkundet die Umgebung, testet neue Wanderwege.

Eine Strecke laufen sie in der Regel zu Fuß und lassen sich dann vom Bürgerbus der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Neuhof/Trautskirchen an einem zuvor ausgemachten Punkt abholen. „Das klappt prima“, so der 66-Jährige, der selbst den Bus ab und zu als Springer steuert. Sieben bis acht Kilometer umfassen die Strecken, die er und sein Bekannter regelmäßig zurücklegen. Wird eine neue geführte Tour ausgetestet, schwingt sich der Neuhöfer vorab gern in den Sattel seines Mountainbikes und fährt die Route ab. Das spart Zeit. Aber nicht nur rund um seine Heimatgemeinde ist er unterwegs. „Es gibt überall tolle Ecken.“ Empfehlen kann er etwa den Rundwanderweg um Spalt, mit dem Müllers-Loch und der Massendorfer Schlucht. Rund um Iphofen lasse es sich ebenfalls vortrefflich wandern. Aber auch im Landkreis gibt es viele interessante Ecken. Beim Wandern, so betont

## HAUPTVEREIN

es Heinz Meier, sei es ihm immer wichtig, dass alle Beteiligten in ihrem eigenen Tempo laufen können. Druck werde auf den geführten Touren nie gemacht. „Wir legen auch viele Pausen ein.“ Begleiten zwei Wanderführer eine Gruppe, läuft einer vorneweg, der oder die andere am Schluss.

So geht niemand verloren. Das kann in diesem speziellen Fall dann auch mal die Ehefrau von Heinz Meier sein, denn auch diese ist als Wanderführerin aktiv. Meier begrüßt es sehr, dass er bei seinen Wanderungen immer wieder auf Info-Tafeln stößt, die Auskunft geben, was es mit manchen Örtlichkeiten auf sich hat. Damit begeben man sich auf eine kleine Reise in die Vergangenheit. Darüber hinaus hält er ein leidenschaftliche Plädoyer für das Wandern in der Gruppe. Das sei gut für die körperliche und mentale Gesundheit und sei gelebtes Miteinander. Er selbst fährt darüber hinaus viel mit dem Rad, joggte früher auch viel, peilte sogar mal den Iron Man – die Königsstrecke der Triathleten – an. Mountainbiken und Motorradfahren liebt er ebenfalls.

### Ein Rentnerleben im Unruhestand

Früher spielte Meier 15 Jahre in einer Band, war Sänger, Gitarrist und Banjo-Spieler. „Wir haben irische und amerikanische Folkmusik gemacht.“ Seit der ehe-

malige technische Leiter mit Einsätzen in ganz Europa im Ruhestand ist, engagiert er sich verstärkt sozial. Inzwischen erfreut er beispielsweise Seniorinnen und Senioren im Altenheim mit seinem Gitarrenspiel – ehrenamtlich natürlich, einfach, weil es ihm Spaß macht. Nein, ein ruhiges Leben hat der Rentner wirklich nicht. Aktuell registriert Heinz Meier, dass Wandern im Trend liegt und immer mehr Menschen diese spezielle Form der Entschleunigung für sich entdecken. Doch auch wenn die Zahl der jungen Aktiven wächst, würde er gern noch mehr dafür begeistern und eine Jugend-Organisation über den Fürther Ortsverband ins Leben rufen. Auch wenn noch einige Zeit bis Weihnachten vergeht, so plant er wieder, wie in den Vorjahren, eine Wanderung auf dem Neuhöfer Krippenweg.

Los geht es in Adelsdorf, dann weiter über Hirschneuses nach Neuhoof und dann zurück zum Startpunkt. Stopp wird dann bei ihm daheim eingelegt, wo es Kaffee und Kuchen gibt. In der Vergangenheit machten sich zwischen 15 und 20 Personen mit ihm auf die etwa 15 Kilometer lange Strecke. Doch bis dahin vergehen ja noch einige Monate und Heinz Meier wird noch unzählige Kilometer auf Schusters Rappen zurücklegen – ständiger Begleiter ist sein mit Emblemen geschmückter Hut. Der könnte viel erzählen.

*Textquelle: Flz, [www.flz.de](http://www.flz.de)*

## In tiefer Verbundenheit gedenken wir unserem Werner Düll

### Unser Ehrenmitglied Werner Düll ist verstorben.

Von 1996 bis 23.02. 2008 war Werner Düll langjähriger Geschäftsführer beim Fränkischen Albverein e.V. Bund. Für viele Belange und Fragen war er, dank seines Geschicks und seiner Kompetenz, der richtige Ansprechpartner und wurde auch wegen seines trockenen Humors geschätzt. Außer der Geschäftsführung markierte er als Wegemeister Wanderwege in unserem Verantwortungsbereich und führte Wanderungen, die sehr früh am Tag stattfanden. Außerdem setzte er sich für unser Wanderheim am Hohenstein ein und arbeitete im Hausdienst mit. Werner Düll erfüllte alle diese Aufgaben ehrenamtlich und mit herausragendem Engagement.

Vielen Dank für Deinen Einsatz für den Fränkischen Albverein. Du wirst uns immer in guter Erinnerung bleiben.



## HAUPTVEREIN

## Freiwilligen Messe im Heilig Geist Spital

Im Rahmen der Stadtverführung veranstaltete die Stadt Nürnberg  
die Freiwilligen Messe – "Nürnberg engagiert"



Foto: Anestis Aslanidis

Da Sigg und ich nicht mit dem Auto in die Stadt fahren wollten, packten wir einen großen Rucksack mit unserer Info – Ausstattung, das Rollbanner trugen wir in der Hand.

Wir fuhren mit der U-Bahn bis zur Lorenzkirche, da ist es nicht mehr weit zum Heilig Geist Spital. Wir dekorierten unseren zugeteilten Tisch und stellten das Rollbanner hinter uns auf. Vorab wurde noch im Kreuzgang ein Gruppenbild von den Teilnehmern gemacht. Frau Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, begrüßte alle teilnehmenden von 50 Organisationen.

Die Freiwilligen Messe war sehr gut besucht, Es kamen 400 Besucher die sich nach einem passenden Ehrenamt umsahen. Alleine an unserem Stand besuchten uns statistisch erfasste 35 Personen, die sich fürs Wandern, 7 Personen über Wegemarkierung, beim FAV Bund interessiert.

Jetzt heißt es abwarten, ob alle auch wirklich zu uns kommen um ein Ehrenamt zu bekleiden. Wir verteilten



unsere Flyer mit dem Wanderprogramm und die Visitenkarten der Wegemarkierer, die unsere Adressdaten und den QR - Code beinhalten. Um 16:00 Uhr wurde aufgeräumt.

Eure Waltraud

## HAUPTVEREIN

## Kulturspaziergang: Über Nürnbergs mittelalterliche Marktplätze

Der Handel hat in Nürnberg – der bedeutenden Kaufmannsstadt des Mittelalters und der frühen Neuzeit – eine herausragende Rolle gespielt.

Josef Wintrich führt über die Marktplätze des alten Nürnbergs und lässt den Handel und Austausch frü-

herer Zeiten lebendig werden.

**Sonntag, 08.03.26, 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr**

Treffpunkt: Lorenzer Platz vor dem Westportal der Lorenzkirche (U-Bahn-Station Lorenzkirche)



Der große Markt zu Nürnberg – Stich von Johann Adam Delsenbach

## Fränkischer Albverein e.V. MEIN VEREIN

Ein neuer Beitrag zur Außendarstellung unseres Vereins. Die Mitglieder können das T-Shirt für 15,00 € erwerben.

Das T-Shirt kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden, oder gegen Erstattung der Porto-kosten auch zugesendet werden.



## HAUPTVEREIN

## Einladung – Eröffnung des neuen Schwabachtal-Wanderweges



Endlich ist er fertig – der neue Wanderweg zwischen Gustenfelden-Schwabach-Katzwang Bhf. direkt durch unsere Heimatstadt Schwabach. Am Samstag, den 18.4.2026 soll er feierlich eröffnet werden. Und der Schwabacher Oberbürgermeister Peter Reiß wird dabei sein.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir alle Mitglieder und Freunde des Fränkischen Albvereins einladen. Gestartet wird am S-Bahnhof Katzwang.

Eigentlich eröffnet der Schwabachtal-Weg keine neuen Trassen, sondern folgt den bei Einheimischen bekannten Wegen. Dem Gastwanderer, der markierte Wanderwege als Ausgang für seine Wanderplanung nutzen möchte, erschließen sich damit aber neue Möglichkeiten. Verbindet er doch bekannte Wanderwege in Ost-West-Richtung, die sich vorrangig aus der Nürnberger Richtung kommend nach Süden ausrichten. Und genau das war der Gedanke unseres Mitgliedes und Wanderführers Erik Schmauser, der 2024 vorschlug, eine solche Ost-West-Verbindung als Wanderweg zu markieren.

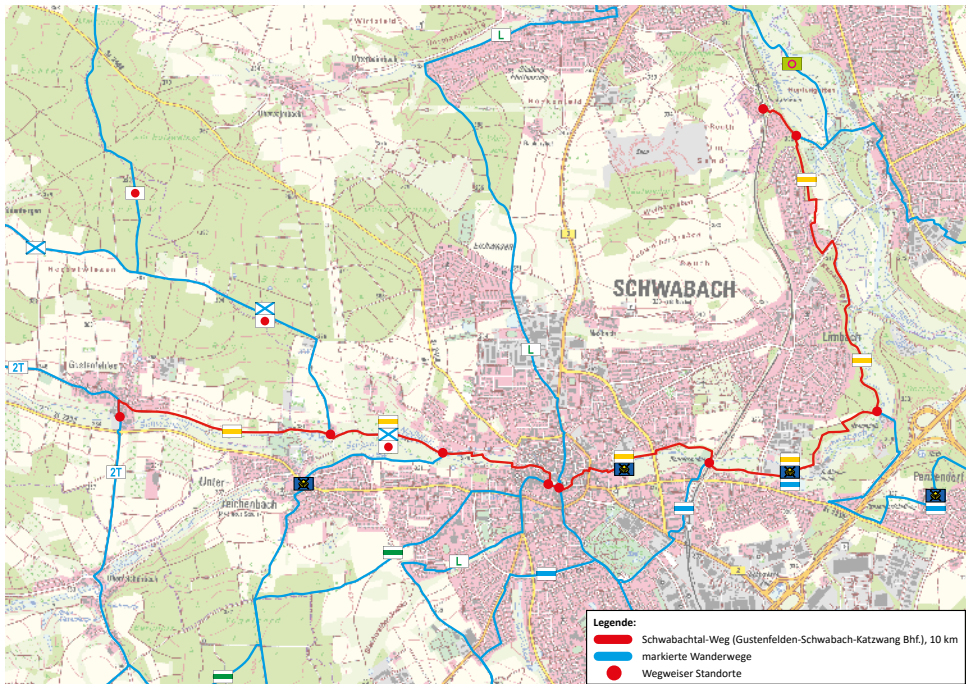
Unser damaliger Vorsitzender Roman Niethammer griff diesen Vorschlag auf und entwickelte ihn zusam-

men mit unserem Webmaster und Kartenwart Andy Schmidt weiter. Das Ergebnis stellten wir dann dem Schwabacher Oberbürgermeister vor, der sofort Gefallen an einem Wanderweg mitten durch Schwabach hatte und seine Unterstützung gab.

Der Wanderweg startet in Nürnberg-Katzwang direkt am S-Bahnhof und führt dann in Richtung Limbach. Hier tangiert er auch den Bethang-Wanderweg und setzt sich dann entlang der Wässerviesen im Rednitztal fort, eine jahrhundertalte Kulturlandschaft als Form der Grünlandbewirtschaftung, die heute als immaterielles Kulturerbe geschützt ist.

Nach etwa 1/3 der Wegstrecke erreicht man eine kleine Brücke zur Rennmühle, eine ehemalige Schwabacher Mahlmühle. Hier vereinigt sich der Schwabachtal-Weg mit einem Zweig des Jacobweges und Dr.-Fritz-Linnert-Weg (Blaustich), um sich kurze Zeit später wieder von diesen zu trennen. Der Schwabachtal-Weg tangiert nämlich nicht den örtlichen Bahnhof, sondern schlängelt sich direkt durch die verkehrsberuhigte Innenstadt. Zunächst geht es aber noch vorbei an der Rößleins- und dann Rohrmühle. In den Schwabacher Annalen von 1925 fand ich üb-

## HAUPTVEREIN



rigens "von der althistorischen ... Rohrmühle, bei der während der Belagerung Schwabachs 1632 Wallensteins Lager sich befand, wandern wir unter der stattlichen Eisenbahnbrücke hindurch im herrlichen Schwabachwiesengrund nach der Rößleinsmühle, dem einstigen Nadelschleifwerke des Schwabacher Nadlerhandwerkes ... und weiterhin zur Rennmühle, der untersten Mühle der Stadt, jetzt als Farbwerk eingerichtet." Ja, schon vor 100 Jahren verstand man es, das Wandern mit der Geschichte zu verbinden.

In Schwabach selbst kreuzen wir dann den Lutherweg und wandern weiter am Fließchen Schwabach entlang. Am Ausgang von Schwabach tangieren wir das südliche Ende des Rangau-Ostweges (Blauschräggkreuz).

Dann ist es nicht mehr

weit bis zum Wegesende in Gustenfelden, wo in den 2T - Weg übergegangen wird. Markiert ist der Schwabachtal-Weg mit dem Gelbstrich, wohl auch in Anlehnung an die Stadt der Goldschläger.

Schwabach ist eine Wanderung wert, lasst es uns am 18.4.2026 gemeinsam tun.

Wir bitten Interessenten, sich bis 30.03.2026 anzumelden unter: [presse@fav-schwabach.de](mailto:presse@fav-schwabach.de).

*Henry Siggelkow*

*FAV Schwabach, 1.Vorsitzender*

### **Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal** Neunkirchner Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- **Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)**
- **Dienstag Ruhetag!**

**Täglich frische Karpfen!**

## HAUPTVEREIN

## Auch 2026: Zweite 24-Stunden-Wanderung durch die Hersbrucker Alb am 20.06.26



Nach dem Erfolg der Wanderung in 2025 laden wir Euch herzlich ein, wieder an einem einzigartigen Erlebnis teilzunehmen: Der zweiten 24-Stunden-Wanderung des Fränkischen Albvereins!

Geplanter Start ist am Samstag um 07:00 Uhr und wir werden dann bis Sonntag um ca. 07:00 Uhr unterwegs sein – natürlich mit Pausen. Die Strecke steht noch nicht fest, geplant sind aber weitere Highlights in der Hersbrucker Schweiz. Die Länge der Strecke wird bei ca. 65 km liegen, dabei überwinden wir ca. 1.500 Höhenmeter – hoch und wieder herunter.

Die Anfahrt zum Start und Ziel ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Wie auch in 2025 wandern wir die Strecke gemeinsam und genießen auch gemeinsam das Erlebnis. Die Wanderung ist kein Wettbewerb, es gibt keine Gewinnerinnen oder Gewinner. Unterwegs gibt es Möglichkeiten des Ausstiegs, da wir immer wieder an Haltepunkten des öffentlichen Nahverkehrs vorbei kommen.

Wir nutzen wo immer möglich Wanderwege abseits der Forstwege. Daher empfehlen wir für eine solche längere Wanderung bequeme eingelaufene Schuhe und Socken und die Mitnahme von Wanderstöcken. Kosten für die Wanderung inkl. Essen und Getränke: 70 Euro für Mitglieder des Fränkischen Albvereins

und seiner angeschlossenen Vereine und Gruppen, für Nichtmitglieder 80 Euro. Mit diesem Beitrag unterstützt Ihr auch das Wanderheim in Hohenstein, das wir auch für eine unserer Pausen nutzen dürfen.

Die Anmeldung für diese Wanderung erfolgt per E-Mail. Schicke eine E-Mail mit den Daten der Teilnehmenden (Vorname, Nachname, Adresse, Alter, Mobiltelefonnummer, Mitglied beim Fränkischen Albverein ja/nein) an Josef Wintrich: [wintrichj@outlook.com](mailto:wintrichj@outlook.com). Bitte auch vermerken, falls vegetarische oder vegane Verpflegung gewünscht wird, damit wir besser planen können. Die Anmeldung ist ab Erscheinen dieses Hefts möglich!

Ihr erhaltet dann eine Rechnung über den Beitrag und mit der Überweisung meldet Ihr Euch final an. Für diese Wanderung gelten die gleichen Bedingungen wie für alle Wanderungen des Fränkischen Albvereins. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, eine Haftung kann nicht übernommen werden. Den genauen Streckenverlauf und weitere Informationen erhaltet Ihr nach der Anmeldung. Weitere Informationen findet Ihr auch auf unserer Webseite unter [www.fraenkischer-albverein.de/24h-wanderung](http://www.fraenkischer-albverein.de/24h-wanderung)

Bei weiteren Fragen schicke einfach eine E-Mail an Josef Wintrich: [wintrichj@outlook.com](mailto:wintrichj@outlook.com).

# Unser Gewinnspiel!

Kreuzworträtsel auf S. 63

Stefan Herbke

**Fränkische Schweiz – Wandern & Einkehren**

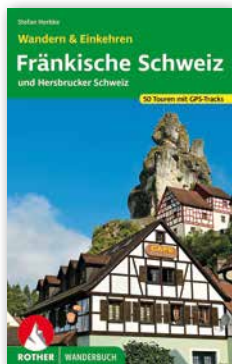
50 Touren zwischen Bayreuth und Nürnberg. Mit GPS-Daten

»A Schäufele und a Seidla«: Hungrige Wanderer in der Fränkischen Schweiz machen mit dieser Bestellung des fränkischen Nationalgerichts in einem der Biergärten garantiert keinen Fehler.

Mit dem Rother Wanderbuch »Fränkische Schweiz – Wandern & Einkehren« entdeckt man die schönsten Ecken der Region zwischen Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Bayreuth, zwischen Staffelberg, Walberla und Houbirg. Die 50 abwechslungsreichen Wanderungen verzaubern nicht nur

aufgrund der schönen Landschaft, sondern erfreuen auch den Gaumen. Die Fränkische Schweiz ist eine überaus vielseitige Region, mit landschaftlichen Höhepunkten am laufenden Band. Verträumte Wiesentäler mit munter dahinplätschernden Flüssen und Bächen wechseln sich ab mit aussichtsreichen Höhen. Fotogene Fachwerkhäuser schmücken die Dörfer, stolze Burgen thronen auf steilen Felsen, und neben den allgegenwärtigen, oft auch unter Bäumen versteckten Kletterfelsen führen viele Touren auch an geheimnisvollen Tropfsteinhöhlen vorbei. Einige Wanderungen sind für Familien mit Kindern geeignet.

ISBN 978-3-7633-3193-2, € 18,90



## Ab in die Natur!

... mit deinem VGN-Ticket



Marloffsteiner  
Höhe

211



Über 300 VGN-Freizeitipps:

**vgn.de/freizeit**

📱 vgn\_freizeit

📺 vgn-verkehrsverbund



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

### WIR VERLOSEN:

2 x ein Buch: „Fränkische Schweiz – Wandern & Einkehren“ von Stefan Herbke.

Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 63“ bis zum 28.02.2026 an [verlosung@verlag-hopfner.de](mailto:verlosung@verlag-hopfner.de).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet und nach der Ziehung vernichtet.

## HAUPTVEREIN

## Grenzenlos wandern

DWV-Mitgliederversammlung: 123. Deutscher Wandertag 2026 in Oberwiesenthal



In seiner Mitgliederversammlung am 26. September 2025 hat der Deutsche Wanderverband (DWV) entschieden: Der 123. Deutsche Wandertag findet vom 24. bis 27. September 2026 unter dem Motto „bewegt verbunden – Gemeinsam durch das Erzgebirge“ in Oberwiesenthal statt. Erstmals wird das traditionsreiche Großereignis eng mit der internationalen EURO-RANDO verknüpft, die bereits ab dem 20. September Wanderfreundinnen und -freunde aus ganz Europa ins deutsche und tschechische Erzgebirge führt.

Die UNESCO-Welterberegion Montanlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří bildet dafür die Kulisse – eine Landschaft, die wie geschaffen ist für Begegnungen über Grenzen hinweg.

DWV-Präsident Dr. Michael Ermrich: „Wir bringen beim Wandertag 2026 Wandern, Europa und Begegnung in eine neue Symbiose. Dass wir in einer Grenzregion feiern, zeigt, wie sehr Wandern Brücken schlägt. Wir hoffen, dass viele Vereine und andere Organisationen sich inspirieren lassen, künftig selbst Gastgeber zu werden.“

Jens Benedict, Bürgermeister von Oberwiesenthal: „Wir freuen uns, im kommenden Jahr Gastgeber des 123. Deutschen Wandertages zu sein. Das Erzgebirge im Herzen Europas wird bei den hoffentlich aus ganz Europa anreisenden Wandernden keine Wünsche offenlassen. Rund um den 1.215 Meter hohen Fichtelberg und dem auf tschechischer Seite liegenden 1.244 Meter hohen Keilberg werden wir auch ein Kulturprogramm organisieren, das die Menschen begeistert wird.“

Der Deutsche Wandertag ist seit über 140 Jahren der Höhepunkt der deutschen und europäischen Wanderszene. Er lockt Zehntausende Menschen in die Natur und verbindet aktives Unterwegssein mit Kultur und Austausch. Von familienfreundlichen Strecken bis zu anspruchsvollen Bergtouren: Auf dem Programm steht eine große Auswahl an geführten Wanderungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, spannende Themenwanderungen zu Natur, Geschichte und Bergbau, aber auch Konzerte, regionale Märkte und Fachveranstaltungen. Hinzu kommt ein starkes

## HAUPTVEREIN

Gemeinschaftsgefühl: Vereine aus ganz Deutschland präsentieren sich beim großen Festumzug, der mit farbenfrohen Trachten, Musik und Fahnen traditionell den Höhepunkt bildet.

Mit der gleichzeitigen EURORANDO öffnet sich der Wandertag 2026 noch weiter nach Europa: Geführte Touren auf beiden Seiten der Grenze, Begegnungsprojekte, Workshops und kulturelle Veranstaltungen sollen Wanderfreunde aus vielen Ländern zusammenbringen. So wird Oberwiesenthal für einige Tage zum

lebendigen Treffpunkt für alle, die Natur, Bewegung und Miteinander schätzen.

Wer sich für den Deutschen Wandertag interessiert, findet nicht nur ein Wanderfest, sondern auch eine Plattform für Vernetzung, Ehrenamt und Nachhaltigkeit. Der DWV lädt Vereine und andere Unterstützer ein, sich einzubringen und das Ereignis aktiv mitzugestalten.

Text: [www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de)



**Ein Wanderer weiß: Es gibt keine ausgetretenen Wege zu den schönsten Orten. Wer die Stille sucht, muss manchmal den Umweg gehen – und wird dafür mit Weite belohnt.**

Verfasser unbekannt



**GEOGRAPHIC  
TRAVEL**

## ORGANISIERTE ABENTEUER

**stressfrei entdecken**

Exklusives Angebot für Sie als Lesende von „Die fränkische Alb“  
**15 % Rabatt mit dem Code DFA15 auf alle Abenteuer in 2026**  
[www.geographic-travel.com](http://www.geographic-travel.com)



**Themenreisen in Gruppe an der Algarve**

**\* Wandern \* Wellness \* Naturparks \* Gastronomie \* Aktiv entdecken \***

Geographic Travel ist eine Marke von Geographic Algarve Lda. RNAAT 4/2001 - Rabattcode DFA15 gültig bis 31.12.2026 für Reisen in 2026

## MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Die Mountainbike-Saison ist nun leider wieder vorbei und wir konnten im Allgemeinen viele schöne Touren im Jahr 2025 machen.

Spezieller Höhepunkt der Saison waren eine 5-Tagestour in die Mountainbikehochburg Saalbach-Hinterglemm. Wir fuhren mit einer Gruppe von insgesamt 7 Leuten dorthin und konnten an jedem Tag herrliche Touren machen. Dank der Gästekarte, die pro Tag zwei Bergfahrten mit inklusive hatte, nahmen wir diese Gondelfahrten gerne in Anspruch, um nicht so viele Höhenmeter hinaufradeln zu müssen und um unsere Kraft und Konzentration für die herrlichen Trails bergab zu sparen. Es gab keine Verletzungen und keine größeren Materialschäden. Alles in allem ein paar wunderbare Tage mit einem schönen Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe.

Ein weiterer Höhepunkt im September war dann eine Mehrtagesfahre über den Jurasteig, hier war zwar das Wetter nicht optimal, aber es hat trotzdem jedem Spass gemacht. Unsere Truppe ist hauptsächlich in der Sommerzeit Anfang April bis Ende Oktober unterwegs. Im Anschluss an die Touren gehen wir gelegentlich etwas essen oder trinken. Im September wird es noch ein „Saisonabschlussessen“ geben, aber ggf. auch noch weitere

Gemeinschaftsaktionen wie Stammtisch bzw. gemeinsamer Besuch eines Weihnachtsmarktes). Wir fahren unsere Touren ausschließlich mit Mountainbikes, hauptsächlich mit Fullys, mit oder ohne Batterie, beides ist möglich und kompatibel. Die Anzahl der Radler mit und ohne Batterie hält sich in etwa die Waage. Hardtails sind aber natürlich auch möglich. Die uns bekannten Touren führen unsere Guides. Die uns nicht so geläufigen Touren machen wir gerne unter Einsatz der Navigation durch.

Unser Revier ist größtenteils der Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen/Schwabach, wir haben für fast jedes Gebiet Leute, die sich da gut auskennen. Zusätzlich zu den Touren unter der Woche gibt es unter dem Jahr auch Halbtages-, Tages- oder sogar Mehrtagestouren in der fränkischen Heimat, in den Mittelgebirgen oder den Alpen.

Über alle Termine informieren wir aktuell und zeitnah, hauptsächlich über unsere Whatsapp-Gruppe und den Mailverteiler. Radfahren macht Spaß, ist gesund und sehr gut für die Umwelt. Aus diesem Grunde fahren wir gerne Gruppe mit Gleichgesinnten. Neue Radler sind immer herzlich willkommen, eine gewisse Grundkondition und Technikenkenntnisse sind Voraussetzung.

Wer über die Termine aktuell informiert werden möchte, kann gerne in den Mail- und/oder Whatsapp-Verteiler aufgenommen werden. Bei Interesse einfach kurz melden.

Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit, schonmal frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes neues Jahr,

euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

### Kontaktdaten:

Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein  
Stefan Freudhöfer Email: MTB-Nuernberg@web.de  
Tel. 01 57-57 9 57 605

**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**

### Kontaktdaten:

**Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein**  
**Stefan Freudhöfer**  
**E-mail: MTB-Nuernberg@web.de**  
**Tel. 0157-57 9 57 605**  
**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**

**Mitglieder  
werben!  
und beim FAV mitwandern!**

## MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

**Bereits durchgeführte Touren in 2025:**

Mittwoch, 02.04. Hainberg (SF)  
Dienstag, 08.04. Zwieseltalrunde (ME)  
Mittwoch, 16.04. Erlangen Ratsberg/Marloffstein (AF)  
Mittwoch, 23.04. Katzwang/Limbach Runde (SF)  
Dienstag, 29.04. Heidenberg/Aurachtrails (MR)  
Mittwoch, 07.05. Steinbrühle (BF)  
Dienstag, 13.05. Moritzberg (MS)  
Sonntag, 18.05. Fränkische Schweiz (AF)  
Mittwoch, 21.05. Zwieseltalrunde (BF)  
Dienstag, 27.05. Katzwang/Limbach Runde (SF)  
Dienstag, 10.06. Schmausenbuck/Tiergarten (BK)  
Mittwoch, 18.06. Hainberg (SF)  
Dienstag, 24.06. Heidenberg/Aurachtrails (MR)  
27.06. – 01.07. Saalbach-Hinterglemm (SFH)  
Mittwoch, 09.07. Fürther Stadtwald (MM)  
Dienstag, 15.07. Altdorf Trails (TW)  
Mittwoch, 23.07. Fochheim Kellerwald/YT-Trail (AF)  
Mittwoch, 06.08. Zwieseltalrunde (SF)  
Dienstag, 12.08. Steinbrühle (FB)  
Sonntag, 17.08. Altmühltal (BF)  
Dienstag, 19.08. Moritzberg (MS)  
Mittwoch, 27.08. Forchheim Kellerwald/YT-Trail (AF)  
Mittwoch, 03.09. Erlenstegen/Kalchreuth (BK)  
Sonntag, 07.09. Fichtelgebirge (SF)  
Mittwoch, 10.09. Zwieseltalrunde (BF)  
10. – 14.09. Jurasteig (AF)  
Dienstag, 30.09. Zwieseltalrunde (BF)  
Mittwoch, 08.10. Tiergarten  
Dienstag, 14.10. Katzwang/Limbach Runde (SF)  
Mittwoch, 22.10. Zwieseltalrunde (BF)



## NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E. V.

### Powersport mit Stöcken – Nordic Walking fördert die Gesundheit














**Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum Nordic Walking mit der Ortsgruppe Fürth!**

Jeden Montag (Januar bis Dezember) um 9.00 Uhr treffen wir uns – bis zu zehn Lauffreudige – an der Bushaltestelle Eschenau (Bushaltestelle Bus 178).

Die Walkingrunde beträgt je nach Wetter 6,3 bis 6,8 km und verläuft im Stadtwald. Diese 90 Minuten vergehen durch gemeinsame Gespräche und Gedankenaustausch wie im Flug. Unterwegs begegnen wir häufig etlichen Gleichgesinnten, ob Jogger, Walker, Hunde-Gassi-Geher oder aber auch die Waldkindergruppe „Moosmäuse“, die – ebenso wie wir – bei Wind und Wetter die Natur erleben und genießen möchten. Wir freuen uns allesamt schon auf jeden Montag, um mit einer sportlichen Einlage in die neue Woche zu starten. Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. **Ansprechpartnerin Irene Götz (0911-72 17 01)**

#### FARBLEGENDE GRUPPEN & WICHTIGE HINWEISE

	Moritzberg	<b>Liebe Wanderfreunde, bitte beachten Sie folgende Hinweise:</b>
	Dinkelsbühl	
	Nürnberg	<p>Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regenschutz. Besuchen Sie auch unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen, und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schief läuft. Besten Dank!</p> <p><a href="http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm">http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm</a></p> <p><b>Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer.</b></p> <p>Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet. — <b> Bleiben Sie gesund! —</b></p>
	Hauptverein	
	FAV Hersbruck	
	FAV Schnaittachal	
	FAV Schwabach	
	OG Erlangen	
	OG Fürth	
	OG Reichelsdorf-Mühlhof	
	MTB Gruppe	

# WANDERPLAN

## vom 01. Januar bis 31. März 2026

### DIENSTAG 06. JANUAR 2026

**NBG:** Die Sterne zeigen den Weg zu den Ammerndorfer Krippen

**KW:** Ammerndorf Krippenrundgang. TTplus 7

I.G., Gz. ca. 2,5h/8km

**TP:** 8:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:07 Uhr, U 3)

WF: Waltraud Bauer erwartet die Gruppe am Bahnsteig U 3 Nbg. Hbf. Anmeldung bis 02.01., Tel. 0911/454290, Autofahrer Hast. Ammerndorf Hauptstraße 09:52 Uhr

### DONNERSTAG 08. JANUAR 2026

**OG REICH:** KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km

**TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Gudrun Paul (Anmelden erforderlich über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0151 58128099)

### SAMSTAG 10. JANUAR 2026

**OG FÜ:** Przewalski Urwildpferdgehege - Tennenloher Forst

**KW:** Tennenlohe Skulpturen Park – Dieter Erhard: Quellstein – Pfauenziegen – Wildpferde im Tennenloher Forst – Erlangen-Tennenlohe, TT+3 od. D-Ticket  
**TP:** (08:45 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (08:57 Uhr) S1, Gl 20, Ank. Erl. (09:13 Uhr), Abf. Erl. (09:19 Uhr) Bus 295 Ri. Tennenlohe, Ank. Tennenlohe Skulpturen Park (09:38 Uhr). Gz.: ca. 2,5 Std., 9 km, L.u.S.G.

WF: Frank Gläser, Tel. 01797629139

Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführer anmelden.

### SONNTAG 11. JANUAR 2026

**FAV SCHNAI:** TW Veldensteiner Forst zum Thema „Wolf“. Im Anschluss an die Wanderung kann das Wildgehege besucht werden (3 €).

I.u.s.G., Gz.ca. 4,5h/14,5km, mit (E).

**TP:** 10:00 Uhr Parkplatz Wildgehege.

Anmeldung bis 08.01.

WF: Barbara Schuster (0170-9332956). Fahrgemein-

schaften wünschenswert. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

### DIENSTAG 13. JANUAR 2026

**OG REICH:** Vereinsnachmittag

**TP:** 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

### MITTWOCH 14. JANUAR 2026

**FAV HERS:** bv Vereinsabend,  
FAV Hersbruck

evtl. im Plärrer oder Brauhaus Hersbruck 18:30 Uhr

**OG FÜ:** Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr

**TP:** Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach.

**Gäste sind herzlich willkommen!**

### SAMSTAG 17. JANUAR 2026

**OG REICH:** TW von Büchenbach nach Pruppach, EK "Gasthaus zur Linde" ca. 8 km I.G. / Preisstufe 3

**TP 1:** 09:20 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 9:31 Uhr) S2 Roth Büchenbach

**TP 2:** 09:50 Uhr Parkplatz S-Bahn Büchenbach beim Tunnel

WF: Rudi und Christl Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**NBG:** Wo mal der Leuchtturm stand

**KW:** Hast. Dutzendteich – Silberbuck – Hast. Dutzendteich. A Ticket I.u.s.G., Gz. ca. 2.5h/7km

**TP:** 9:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 9:14 Uhr, S3, Gl. 2)

WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl. 2. Anmeldung bis 12.01., Tel. 0911/454290

**Mitglieder  
werben!**

**... und beim FAV mitwandern!**

## SAMSTAG 17. JANUAR 2026

**OG FÜ: Wanderung auf den Moritzberg**

**KW:** Wetzendorf – Klingender Wasserfall – Haimendorf – **Moritzberg** - Diepersdorf

**TT+3 od. D-Ticket**

**TP:** (08:45 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.(09:00 Uhr) S1 Gl 21 Ri. Neumarkt, Ank. Nbg. (09:08 Uhr), Abf. Nbg. (09:21 Uhr) S2 Ri. Hersbruck(I.Pegnitz) Ank. Röthenbach-Seespitze (09:39 Uhr)

Gz.: ca. 3 Std., 9,5 km, L.u.S.G.

WF: Frank Gläser, Tel. 01797629139

Bitte einen Tag vor der Wanderung anmelden bei Wanderführer.

## SONNTAG 18. JANUAR 2026

**FAV HERS: TW: Stadtpaziergang „Sagen und Geschichten in Nürnberg.“ I.G. 4H/9km.**

**TP 1:** 9:50 HEB-Bf-li.

**TP 2:** 10:35 Bhf. Dürrenhof (Abmarsch) WF: P. Layritz (Anmeldung bis Mi.14.01./ 0151-11512153) Teilnehmerzahl max. 20 Personen! Bitte Fahrplanwechsel beachten!

## DONNERSTAG 22. JANUAR 2026

**OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km**

**TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**NBG: Winterromantik im Pegnitztal**

**TW:** Hohenstadt – Artelshofen – Vorra. **TTplus 10**, I.u.S.G., Gz. ca. 3h/9km

**TP:** 08:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:08 Uhr, RB 30, Gl.17)  
WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Gl. 17 Nbg. Hbf. Anmeldung bis Sa. 17.01., Tel. 0911/454290

**OG FÜ: "Tour de Wasser" Zu den Quellen und Flussdreieck – zu Kaiserschmarn oder etwas Deftigem ins Café**

**KW:** Fürth - Stadtpark - Wiesengrund - **Gustavstraße** - Rathaus. Kein Ticket notwendig.

**TP:** (09:00 Uhr) Fürth Hbf. GZ. 3 Std., 8 km, I.G.

WF: Hildegard Wunderling 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte bis Dienstag 20.01. Teilnahme beim Wanderführer anmelden.

## SONNTAG 25. JANUAR 2026

**FAV SC: Winterwanderung nach Möhren**

**TW:** Treuchtlingen – Heumöderntal – Möhren – **Treuchtlingen, TTplus 10 od. DT**, I. u. s. G., Gz. 4 h/16 km

**TP:** Schwabach-Bhf. 08:30 Uhr, Abf. RE16 um 08:48 Uhr nach Treuchtlingen.

WF: Ralf Bresa wartet um 09:30 Uhr am Bhf.-Trl. (Anmelden 0152-33820844)

## DIENSTAG 27. JANUAR 2026

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“** um 18:00 Uhr im Gasthaus „Hosagärtla“, Schwabach, Kleingartenanlage „Auf der Reit“, erreichbar über Dr. Haas Straße und Roßtaler Straße oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Gäste sind willkommen.

Bitte informiere Dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

## DONNERSTAG 29. JANUAR 2026

**FAV SC: TW: In und um Schwabach** I.G, Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr.

**TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage [www.fav-schwabach.de](http://www.fav-schwabach.de) überprüfen ob Änderungen vorliegen! WF: Sieglinde oder Vertretung

## FREITAG 30. JANUAR 2026

**FAV HERS: KW: Über den Happurger Kirchenweg.** Hersbruck – Ellenbach – Happurg – Baggersee – Hersbruck, I.u.S.G., 2,5h/8km.

**TP:** 10:15 HEB-Bf-li.(Abf.9:41 S1 Nbg.Hbf.)  
WF: S. Nocullak (Anm. bis Mi.28.01./ 09151-2962)

## SAMSTAG 31. JANUAR 2026

**OG REICH: TW Rundwanderung Erlenstegen-Weißensee-Erlenstegen auf dem Wolfram Ungerweg – EK „Schießhaus Erlenstegen“** ca. 7 km I.G. / Anreise individuell

**TP:** 10:00 Uhr Straßenbahndaltestelle Erlenstegen. WF: Sonnhild Rothe-Gößwein und Jürgen Krebs (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0911 6492643)

### **NBG: Sportliche FAV-Nordbayerndurchquerung von Schirnding nach Aschaffenburg –**

5. Etappe: Aussichtsreich ins neue Wanderjahr.

**TW** Kulmbach – Patersberg – Weißenbrunn – Lucas-Cranach-Turm-Friedenskreuz - Kronach **TTplus 10 o.**

**DT.** I.u.s.G., Gz. ca. 6,5h/32 km (670 m bergauf, 670 m bergab)

**TP:** 07:30 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:38 Uhr, RE20, Gleis 4)

**WF:** Christian Ehli, anmelden bis 29.01: fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung.

Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen!

Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

## **DONNERSTAG 05. FEBRUAR 2026**

### **OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km**

**TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

**WF:** Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

### **NBG: Die Straße des Goldes im Winter**

**TW** Erlenstegen – Behringsersdorf - Rückersdorf -

**Lauf a. d. Peg., TTplus 7**

I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/14km

**TP:** 09:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 10:08 Uhr, RB 30, Gl. 18)

**WF:** Siegfried Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gleis 18, Anmeldung bis 30.01. Tel. 0911/454290

### **OG FÜ: Zum Zimmermannweiher und durch die Schlucht "Reuthgraben"**

**KW:** Cadolzburg - Rossendorf - Langenzenn

**1x3 + 1x4 Streifen 10er-Karte oder D-Ticket**

**TP:** (09:45 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (10:03 Uhr) mit RB11

auf Gl. 7 - Ankunft (10:26 Uhr) in Cadolzburg

GZ ca. 3h, 9,5 km, I.G.

**WF:** Hildegard Wunderling Tel. 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532.

Bitte einen Tag vor der Wanderung bei dem Wanderführer anmelden.

### **FAV SC: Rund um Heuberg im Winter**

**TW:** Parkplatz Seezentrum Heuberg – Heuberg mit Kirche St. Walburga – Kronmühle – Strandhaus Birkach – Schleuse Eckersmühlen – Parkplatz Seezentrum Heuberg. Nach Besichtigung der Kirche St. Walburga in Heuberg gelangen wir in ein ausge dehntes Waldgebiet und kommen auf dem Weg nach Kronmühle an einem märchenhaft gelegenen Weiher

vorbei. Vom Ort Kronmühle geht es weiter in Richtung Rothsee. Nach einer Einkehr im Strandhaus Birkach führt der Uferweg am Großen Rothsee entlang zurück in Richtung Main-Donau-Kanal zur Schleuse Eckersmühlen.

Nach einem kleinen Anstieg erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt am Parkplatz Seezentrum Heuberg.

**TP:** Schwabach Bf. 9:20 Uhr wegen Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Seezentrum Heuberg (ca. 30 min), Abfahrt 9:30 Uhr, über die B2, Ausfahrt Hilpoltstein Richtung Eckersmühlen, ca. 3 km hinter Eckersmühlen links ab nach Haimpfarrich und an der Schleuse vorbei zum Parkplatz; I. G., Gz. ca. 4 Std. **WF:** Gerd Wöhl, Anmeldung bis 31.01., Tel.: 0160/6009382.

## **SONNTAG 08. FEBRUAR 2026**

### **FAV SCHNAI: TW Hedersdorf – Dreifaltigkeitskirche Osternohe – Hedersdorf.**

I.u.s.G., Gz. ca. 3h/10,7km, mit (E).

**TP:** 10:00 Uhr Parkplatz Bahnhof Hedersdorf.

Anmeldung bis 05.02.

**WF:** Tine Karl-Peters (015253953064). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

**FAV HERS: TW: Schnee am Walberla.** Pinzberg – Elsenberg – Dobenreuth – Schleifhausen – Rodenstein/Walberla – Kirchehrenbach, I.u.s.G., 4,5h/14km.

**TP:** 8:15 HEB-Bf-re. (Abf. 9:10 Nbg.Hbf.) **WF:** H. Wieland (Anmeldung bis Mi.04.02./ 0160-3858972)

## **DIENSTAG 10. FEBRUAR 2026**

### **OG REICH: Vereinsnachmittag**

**TP:** 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schölsleinsgasse 9

## **MITTWOCH 11. FEBRUAR 2026**

**FAV HERS: bv Vereinsabend, FAV Hersbruck**

Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

[www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)

**FREITAG 13. FEBRUAR 2026****FAV HERS: KW: Von Thalheim nach Kainsbach**

Thalheim – Förrenbach - Reicheneck – **Kainsbach**  
– Stausee Happurg, l.u.s.G., 2,5h/8km.

**TP:** 9:10 HEB-BF-re.Ruf-Bus 9:23 (Abf.8:43 Nbg.Hbf.)

WF: K. Peix (Anmeldung bis Di.10.02. klaus-peix@online.de. oder Whats-App) Fahrplanänderungen sind möglich!

**SAMSTAG 14. FEBRUAR 2026****OG REICH: TW – Ruderverein am neuen Kanal nach Kornburg - EK "Gasthaus Blödel"**

ca. 10 km – Mitfahrer 3,00 € / l.G. Rückfahrt mit Bus 62 ab Kornburg möglich.

**TP 1:** 10:00 Uhr Bf Reichelsdorf Waldstromerstr.,

**TP 2:** 10:15 Uhr Parkplatz am neuen Kanal beim Ruderverein. 90455 Boots Weg 33.

WF: Rudi und Christl Lutz (Anmelden über Whats-App-Gruppe oder Tel. 0172-8656355)

**OG FÜ: Siebenrichtersteine und Heidenhügel**

**TW:** Münchzell - Oberschlauersbach - Kremen - Adelsdorf. **TT+ 7 oder D-Ticket.**

**TP:** (7:45 Uhr) FÜ-Hbf. Abf. (8:00 Uhr) S1 Ank. (8:03 Uhr) Rothenburger Straße umst. Bus 113 (8:17 Uhr), Ank. (9:15 Uhr) in Münchzell, Gz.: ca. 5 Std, ca. 16 km. l.u.s.G. WF: Monika und Heinz Meier, Tel. 09107 586 oder 01602347026 am Tag der Wanderung. Rucksackverpflegung Möglichkeit zur Schlusseinkehr in Adelsdorf. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden. Die Wanderführer erwarten die Gruppe in Münchzell an der Bushaltestelle.

**MITTWOCH 18. FEBRUAR 2026****OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr**

**TP:** Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach.

**Gäste sind herzlich willkommen!**

**DONNERSTAG 19. FEBRUAR 2026****OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km**

**TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi und Christl Lutz (Anmelden über Whats-App-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**OG FÜ: Zu der Löwengrube**

**KW:** Burgthann – Schwarzenbach – Dörlbach - Prethalmühle – Löwengrube – **Altdorf.**

**TT+7 od. D-Ticket,**

**TP:** (08:30 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:39 Uhr) S1, Ri. Neumarkt Gl. 21, Ank. (09:11 Uhr) Burgthann

Gz. ca. 3 Std. 10 km l.u.s.G. Schlusseinkehr.

WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert Tel.: 0911-7593683 o. 0911-7419289

Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführern melden.

**SAMSTAG 21. FEBRUAR 2026****OG FÜ: Zum Michelsberg**

**TW:** Münnerstadt - Michelskapelle - Burghausen - Münnerstadt, **TT+10 od. DT**

**TP:** (08:30 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:44 Uhr) RE14, Ri. Saalfeld, umst. i.BA (09:26 Uhr) RE54, Ri. Schweinfurt, umst. i. Schweinfurt (10:12 Uhr) RB40,

Ank. (10:38 Uhr) in Münnerstadt, Autofahrer bis (10:30 Uhr) am Bahnhof Münnerstadt, 110 km

Gz. 3 h / 10 km, l.G., Rucksackverpflegung, u.U. Schlusseinkehr

WF: Angelika Roßmeißl 0151/27595828, WF steigt i. FO zu. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

**SONNTAG 22. FEBRUAR 2026****FAV HERS: TW: Winterwanderung nach Ottensoos.**

Hersbruck Bhf.li. - Weiher – Henfenfeld

– **Ottensoos** – Henfenfeld Bhf., l.u.s.G., 4h/14km.

**TP:** 9:10 HEB-Bf-li. (Abf.8:43 Nbg.Hbf.S2) WF: I.Bauer (Anmeldung bis Mi.18.02./ 09151-8300735 oder Whats-App) Abbruchmöglichkeit in Ottensoos!

**DIENSTAG 24. FEBRUAR 2026****FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“**

um 18:00 Uhr im Gasthaus „Hosagärtla“, Schwabach, Kleingartenanlage „Auf der Reit“, erreichbar über Dr. Haas Straße und Roßtaler Straße oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Gäste sind willkommen. Bitte informiere Dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

**NBG: K473, der Kunstweg in Langwasser Süd.** TW Kunstvollen Graffiti und originelle Brunnen. Das Verweilen und Fotografieren vor den Kunstwerken ist erwünscht. Mittagseinkehr. **A Ticket** I.G., Gz. ca. 2,5h/8km  
**TP:** 10:00 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 10:16 Uhr, U1)  
**WF:** Waltraud Bauer, Anmeldung bis 23.02., Tel. 0911/454290, Autofahrer 10:30 Uhr U1 Langwasser Süd

**FAV SC: TW: In und um Schwabach** I.G., Gz. ca. 3h/10 km mit Einkehr  
**TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage [www.fav-schwabach.de](http://www.fav-schwabach.de) überprüfen ob Änderungen vorliegen! **WF:** Sieglinde oder Vertretung

#### SAMSTAG 28. FEBRUAR 2026

**OG REICH: TW Wolkersdorf nach Nemsdorf im Zwieselgrund EK „Gasthof Zwieselstal“** ca. 9 km I.G. Rückfahrt mit Bus 61 ab Wolkersdorf möglich  
**TP 1:** 09:45 Uhr Bf. Reichelsdorf  
**TP 2:** 10:00 Uhr Wolkersdorf Busschleife  
**WF:** Rudi und Christl Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0172-8656355)

**NBG: Sportliche FAV-Nordbayerndurchquerung von Schirnding nach Aschaffenburg –** 6. Etappe: Ruinen und Schlösser im Frankenwald.  
**TW** Kronach – Heunischenburg – Wasserschloss Mitwitz – Burgruine Fürth am Berg – Mönchröden  
**TTplus 10 o. DT,** I.u.s.G., Gz. ca. 6h/31 km (700 m bergauf, 690 m bergab)  
**TP:** 07:30 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:38 Uhr RE14, Gleis 4)  
**WF:** Christian Ehli, anmelden bis 26.02: [fav-sportwanderung@web.de](mailto:fav-sportwanderung@web.de), Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

**04.03. - 08.03.2026 Inviva: Es werden noch Helfer gesucht bitte bei Waltraud Bauer melden. Tel. 0911/454290**

**OG FÜ: Durch die Bitterbachschlucht**  
**TW:** Lauf - Nuschelberg - Neunhof - Simonshofen - Lauf, **TT+4 od. D-Ticket**  
**TP:** (08:30 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:47 Uhr) RE10 Gl.

6 nach Nürnberg, umst. (09:08 Uhr) RB 30 Gl. 17, Ri. Hersbruck r. d. Pegnitz, Ank. Lauf r. d. Pegnitz (9:27 Uhr) GZ. ca. 5 Std., 18 km, I.u.s.G.  
**WF:** Hildegard Wunderling 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Wanderstöcke evtl. von Vorteil. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

#### SONNTAG 01. MÄRZ 2026

**FAV SC: Ins Tal der Biber. TW:** Treuchtlingen – Heumöderntal – Windischhausen – Wettelsheim – Treuchtlingen, **TTplus 10 od. DT** I. u. s. G., Gz. 4,5h/18 km,  
**TP:** Schwabach-Bhf. 08:30 Uhr, Abf. RE16 um 08:48 Uhr nach Treuchtlingen.  
**WF:** Ralf Bresa wartet um 09:30 Uhr am Bf-Trl. (Anmelden 0152-33820844)

#### DONNERSTAG 05. MÄRZ 2026

**OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km**  
**TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstomerstr. 70  
**WF:** Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

#### SAMSTAG 07. MÄRZ 2026

**OG FÜ: Rund um Großhabersdorf**  
**TW:** Großhabersdorf – Schwaighausen – Bürglein – Wendsdorf – Fernabrünst – Großhabersdorf,  
**TT+7 od. D-Ticket**  
**TP:** (08:45 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (09:00 Uhr) S1 Gl. 21, Ri. Neumarkt, umst. in Nbg. Rothenburgerstrasse (09:17 Uhr) Bus 113, Ank. Großhabersdorf-Bachstr. (10:00 Uhr). GZ. ca. 4 Std. 14 km I.G.  
**WF:** Julia Havlik u. Karl Goepfert Tel.: 0911-7593683 o. 0911-7419289. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführern melden.

**Mitglieder  
werben!**

**... und beim FAV mitwandern!**

**SONNTAG 08. MÄRZ 2026**

**NBG: Kulturspaziergang: Über Nürnbergs mittelalterliche Marktplätze.** Der Handel hat in Nürnberg - der bedeutenden Kaufmannsstadt des Mittelalters und der frühen Neuzeit - eine herausragende Rolle gespielt. Josef Wintrich führt über die Marktplätze des alten Nürnbergs und lässt den Handel und Austausch früherer Zeiten lebendig werden.  
**TP:** 10:00 Uhr Lorenzer Platz vor dem Westportal der Lorenzkirche (U-Bahn-Station Lorenzkirche). Dauer der Führung bis ca. 12:00 Uhr

**FAV HERS: TW: Auf nach Lichtenegg.**  
 Neukirchen – Högen – Lichtenegg – Hartmannshof, l.u.s.G., 4h/14km.  
**TP:** 9:45 HEB-Bf-re. (Abf.9:43 Nbg..Hbf.) WF: K. Hirschmann (Anmeldung bis Mi.04.03./ 09151-3433)

**DIENSTAG 10. MÄRZ 2026**

**OG REICH: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**  
**TP:** 14:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schöllsleinsgasse 9

**MITTWOCH 11. MÄRZ 2026**

**FAV HERS: bv Vereinsabend / Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**  
**FAV Hersbruck**  
 Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

**DONNERSTAG 12. MÄRZ 2026**

**NBG: Zum Brückkanal**  
**TW** Ochenbruck – **Brückkanal** – Ochenbruck.  
**TTplus 4 o. DT.** l.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/12km  
**TP:** 09:00 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 09:11Uhr, S1, Gl.3)  
 WF: Siegfried Bauer, Anmeldung bis 09.03. tel. 0911/454290, Autofahrer 09:25 Uhr Bf. Ochenbruck

**SAMSTAG 14. MÄRZ 2026**

**OG REICH: TW Rundwanderweg Roßtal-Anwanden-Roßtal – EK „Morgensonne“**  
**TTplus 16,10 € - ET 6,30 €** / ca. 10 km l.G. Rückfahrt mit Zug ab Anwanden möglich

**TP 1:** 9:15 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 9:28 Uhr) Gl 1  
**TP 2:** Hbf Nürnberg Gl 22 (Abf. 9:46 Uhr)  
**TP 3:** 10:00 Uhr Bf. Roßtal  
 WF: Gudrun Paul (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0152 58128890)

**OG FÜ: Klingengraben**  
**TW:** Reichelsdorf – Gerasmühle – Bertelsdorf – Gutsberg – **Nemsdorf** – Dietersdorf - Wolkersdorf,  
**TT+3 od. D-Ticket**  
**TP:** (08:35 Uhr) Fürth Hbf. Abf (08:47 Uhr) RE 10 Gl. 6 Ri. Nürnberg, umst. in Nürnberg in S2 Gl. 1 Ri. Roth Abf. (09:21 Uhr), Ank. (09:41 Uhr) in Reichelsdorf GZ. 4 Std. 14 Km l.u.s.G.  
 WF: Robert Schütz Tel.: 01737300864. WF sitzt im Zug Vorderes Abteil (RE 10). Bitte 2 Tage vor Wanderung anmelden.

**SONNTAG 15. MÄRZ 2026**

**FAV SCHNAI: TW Friesener Warte – Frankendorf.** l.u.s.G., Gz.ca. 3,5h/11,5km, mit (E).  
**TP:** 10:00 Uhr Parkplatz zwischen Frankendorf und Tiefenhöchstadt, nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden! Anmeldung bis 12.03.  
 WF: Mechthild Zenk (0179-53 60 138 oder WhatsApp). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

**MITTWOCH 18. MÄRZ 2026**

**OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr**  
**TP:** Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach.  
**Gäste sind herzlich willkommen!**

**DONNERSTAG 19. MÄRZ 2026**

**OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache zwischen 4 - 7 km**  
**TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
 WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**FREITAG 20. MÄRZ 2026**

**FAV HERS: KW: Zuerst zur Schlachtschüssel und dann die alte Zwetschge probieren.**  
 Kirchensittenbach-Schule – **Morsbrunn** – Posch-

debar – KiSiBa - Schule.  
Fahrgemeinschaften in  
Eigeninitiative bilden,  
I.G., 2h/5km.

**TP 1:** 9:45 HEB-Bf-re.  
Park and Ride.

**TP 2:** 10:00 Kirchen-  
sittenbach-Schule. TP:  
3 Gaststätte Heißmann  
Morsbrunn. (Abf.9.08  
Nbg.Hbf.) WF: H.  
Wieland (Anmeldung  
bis Di.17.03./ 0160-  
3858972)



*Bitte, werden Sie  
Pflegefamilie  
oder  
ehrenamtlicher Helfer!*

**Tierhilfe Franken e.V.**  
Wir erhalten Leben –  drauf!

Tel.: 09244-9823166  
0911-7540438  
[www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)

### SAMSTAG 21. MÄRZ 2026

#### **NBG:** Hochwasserweg – ohne nasse Füße

**TW** Bubenreuth – Atzelsberg – Rathsborg – Bu-  
benreuth. **TTplus 4**, I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/10km

**TP:** 9:35 Uhr Nbg. Hbf. /Abf. 9:49 Uhr, S1, Gl. 1)  
WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl.  
1, Anmeldung bis 16.03. Tel: 0911/454290

#### **OG FÜ:** Adonisröschen

**TW:** Bad Windsheim Kurpark Adonisröschen –  
**Oberntief** - Bad Windsheim

**TT+ 10 oder D-Ticket**, GZ 14 km, 4 Std. I.u.s.G  
**TP:** (09:00 Uhr) FÜ. Hbf. Abf. (09:11 Uhr) RE 10 Ri.  
Würzburg, umst. in Neustadt (09:39 Uhr) in RB 81 Ri.  
Steinach, Ank. Bad Windsheim (09:59 Uhr)

WF: Robert Schütz 01737300864.

WF steigt in Neustadt Aisch zu.

### DONNERSTAG 26. MÄRZ 2026

**FAV SC:** **TW:** In und um Schwabach I.G, Gz. ca.  
3h/10km mit Einkehr

**TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist  
nicht erforderlich, bitte auf der Homepage [www.fav-schwabach.de](http://www.fav-schwabach.de)  
überprüfen ob Änderungen vorlie-  
gen! WF: Sieglinde oder Vertretung

### FREITAG 27. MÄRZ 2026

**FAV SC:** **14. Jahreshauptversammlung im  
Hosgärtla** Beginn 17:00 Uhr, Einlass 16:00 Uhr  
im Nebenraum

Adresse: „Auf der Reit“ 3, 91126 Schwabach, er-  
reichbar über Dr. Haas Straße und Roßtaler Straße  
oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Nur für  
Mitglieder.

### SAMSTAG 28. MÄRZ 2026

**OG REICH:** **TW vom Bahnhof Hilpoltstein zur  
Fuchsmühle – EK „Gasthof Fuchsmühle“**  
**TTplus 21,10€ / Preisstufe 5** / ca. 10 km I.G.

**TP 1:** 09:20 Uhr Bf Reichelsdorf (Abf. 09:31 Uhr mit  
S-Bahn bis Roth, weiter mit R 62 um 10:05 Uhr

**TP 2:** 10:15 Uhr Bf Hilpoltstein (Autofahrer)  
WF: Rudi und Christl Lutz (Anmelden unter über  
WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0172-8656355)

**NBG:** **Sportliche FAV-Nordbayerndurchque-  
rung von Schirnding nach Aschaffenburg –**  
7. Etappe: Frühlingserwachen im Coburger Land.

**TW** Mönchröden – Sauloch-Klamm – Schloss Neuhof  
– Grub am Forst - Lichtenfels **TTplus 10 o. DT.**

I.u.s.G., Gz. ca. 7h/35 km (600 m bergauf, 660 m  
bergab)

**TP:** 07:00 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:10 Uhr RE19, Gleis 4)  
WF: Christian Ehli, anmelden bis 26.03: fav-sport-  
wanderung@web.de, Rucksackverpflegung.  
Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen!  
Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

[www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)

### NBG: Vorschau: Auch 2026: Zweite 24-Stunden-Wanderung durch die Hersbrucker Alb am 20.06.25

Geplanter Start ist am Samstag um 07:00 Uhr und wir werden dann bis Sonntag um ca. 07:00 Uhr unterwegs sein – natürlich mit Pausen. Die Strecke steht noch nicht fest, geplant sind aber weitere Highlights in der Hersbrucker Schweiz.

Die Länge der Strecke wird bei ca. 65 km liegen, dabei überwinden wir ca. 1.500 Höhenmeter – hoch und wieder herunter. Die Anfahrt zum Start und Ziel ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.

Für FAV Mitglieder Josef Wintrich: wintrichj@outlook.com. Den genauen Streckenverlauf und weitere Informationen erhaltet Ihr nach der Anmeldung. Weitere Informationen findet Ihr auch auf unse-

rer Webseite unter: [www.fraenkischer-albverein.de/24h-wanderung](http://www.fraenkischer-albverein.de/24h-wanderung) bei weiteren Fragen schicke einfach eine E-Mail an Josef Wintrich: wintrichj@outlook.com.

### SAMSTAG 28. MÄRZ 2026

#### OG FÜ: "Zu den 12 Aposteln"

**TW:** Solnhofen - **Eblingen** - Teufelstisch - Solnhofen. **TT+10 oder D-Ticket.**

**TP:** (8:00 Uhr) FÜ-Hbf. Abf. (8:19 Uhr) RE 14 umstg. Nbg. (8:38 Uhr), umstg. Treuchtlingen (9:35 Uhr) Solnhofen Ank. (9:45 Uhr)

Gz . ca. 3,5 Std. ca. 10 km. l.u.s.G.

WF: Hannelore und Rainer Pohl, Tel. 0911753763 oder 01606871255. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

### ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN IM WANDERPROGRAMM:

KW	Kurzwanderung	bV	besondere Veranstaltung	umst.	Umsteigen
FW	Familienwanderung mit Kindern	WF	Wanderführer	Fz.	Fahrzeit
FRW	Familienradwanderung mit Kindern	ORT	(in Fettdruck) Einkehr geplant	Gz.	Gehzeit
MTW	Mehrtageswanderung	(E)	Einkehr geplant	N-HBF MH	Bahnhofsmittelhalle (Nürnberg)
NW	Nachtwanderung	KG	Kinderwagen geeignet	TP	Treffpunkt
AW	Abendwanderung	KS	Kurzstrecke	I. G.	ebenes oder nicht zu stark ansteigendes Gelände
VWF	Vormittagswanderung für Frühaufsteher	TT plus	Familienkarte für 2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre und 1 Vierbeiner	s. G.	schwieriges und stark ansteigendes Gelände
RW	Radwanderung	STR.	VGN-Streifenkarte (KS = Kurzstrecke)	I.u.s.G	ebenes und steiles Gelände im Wechsel
MTB	Mountainbike - Ausfahrt	BT	Bayernticket	s.s.G	sehr steiles und schwieriges Gelände

### Gaststätte „Zur Friedenseiche“

Metzgerei Gaststätte Partyservice

Inhaber Georg List

Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260

Mail: [metzgerei.list@gmx.de](mailto:metzgerei.list@gmx.de)

Web: [www.list-cadolzburg.de](http://www.list-cadolzburg.de)

**Öffnungszeiten:** werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

### Wir bieten in unserer Gaststätte:

- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobbymetzgerei
- gemütlicher Innenhof

**SONNTAG 29. MÄRZ 2026**

**FAV HERS:** TW: Von Vorra nach Neuhaus.

Vorra – Kleinmeinfeld – **Grünreuth** – Bärnhof – Neuhaus, l.u.s.G., 4,5h/15km.

**TP:** 8:35 HEB-Bf-re.(Abf.8:08 Nbg.Hbf.) WF: K.Peix  
(Anmeldung bis Mi.25.03./klaus-peix@t-online.de  
oder Whats App) Fahrplanänderungen sind möglich!

Dienstag 31. März 2026

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“** um 18:00 Uhr im Gasthaus „Hosagärtle“, Schwabach, Kleingartenanlage „Auf der

Reit“, erreichbar über Dr. Haas Straße und Roßtaler Straße oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Gäste sind willkommen. Bitte informiere Dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

### Vorschau 2026: Samstag, 18.04.2026

**SAMSTAG 18. APRIL 2026**

**FAV SC: Eröffnung des neuen „Schwabachtal Wanderweges“** zusammen mit dem Oberbürgermeister von Schwabach, Herrn Reiß.

Wir wandern von Katzwang bis zum Marktplatz in Schwabach, danach gemeinsame Einkehr im Gasthaus Stern (nur für Mitglieder) I.G. GZ. ca. 2,5 Std/7,5 km.

**TP 1:** 09:40 Uhr Bahnhof Schwabach, Abf. 09:59 Uhr  
S2, Ank. Katzwang 10:03 Uhr

**TP 2:** Bahnhof Katzwang um 10:03 Uhr, WF: noch offen, Anmeldung bis 30.03.2026 unter [presse@fav-schwabach.de](mailto:presse@fav-schwabach.de)

## Wandern mit dem



– das ist meins!

**Bitte Kataloge anfordern:**

## • 2025/2026 Winterkatalog

- 2026 Flusskreuzfahrten

- 2026 Radreisen

Haltestellen in FO/ER/FÜ/N/LANG

## Alle Reisen im 5-Sterne-Luxusbus



Friedhofstraße 21 · 91320 Ebermannstadt

**Telefon: 09194/ 72 27 80**

**www.klemm-reisen.de · info@klemmreisen.com**



**DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.**

**Einladung zur Delegiertenversammlung**  
**der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V.**  
**Samstag 14.März 2026, um 14:00 Uhr**  
**In der Geschäftsstelle Heynestr. 41, 90443 Nürnberg**

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Hauptjugendwarts über das Jahr 2025
3. Haushaltsplan/ Kassenbericht 2025
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Kassiers
10. Haushaltsplan 2026
11. Genehmigung des Haushaltsplan 2026
12. Anträge , Verschiedenes

Anträge bzgl. Ergänzungen oder Änderungen zur Satzung müssen schriftlich von den Jugendwarten bis zum .14 Februar 2026 an die Geschäftsstelle erfolgen. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr.

---

## Die kleinen Eicheln mit dem verschmitzten Gesicht

Is die Kinder kamen, zeigte ich, anhand meines Musters, was wir heute basteln werden. Als erstes malten wir das Gesicht an und zum Trocknen legten wir sie auf einen Teller auf die Fensterbank. Als wir wieder nachgesehen hatten, waren die Gesichter verschwunden. Es ist ein Wind aufgekommen und hatte die bemalten Kugeln in Gras geblasen, so dass wir sie, wie an Ostern nach den Eiern, suchten.

In der zwischen Zeit zeichneten die Kinder Blätter auf grünen Tonkarton auf und schnitten sie aus. Jetzt waren auch die Gesichter, wir hatten sie alle im Gras gefunden, trocken und bekamen noch Augen, Mund und Nase. Auf dem Kopf wickelten wir die Filzkordeln zu einer Kappe und brachten einen Aufhänger an. Um den Aufhänger klebten wir noch die Blätter und Eicheln herum. Unten wurden noch Schleifen aus buntem Bast und Eicheln angeklebt. Als ich sagte: „Knip-



sen wir noch ein Foto?“ hatten die Kinder eine tolle Idee. Sie malten auf dem Flipchart eine riesengroße Eichel und mit Nadeln befestigten Sie Ihre selbst gebastelten Eichelmännchen daran und posierten davor für die Aufnahme. Das war ein super Foto.

*Eure Waltraud*

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

## Infoabend in der Johann-Daniel-Preißler Mittelschule



Wir freuten uns sehr über die Einladung der Johann-Daniel-Preißler Mittelschule um unseren Verein und unsere Jugendarbeit der Deutschen Wanderjugend vorzustellen.

Siggi und ich fuhrten mit der U-Bahn, bepackt mit einem großem Tourenrucksack und Rollbanner, zur Schule. Im zweiten Stock in der Aula empfing uns die Mitarbeiterin des Direktorats und wies uns den Platz zu der einen Tisch, zwei Stühle und eine Pinwand beinhaltete. Bis die Eltern mit Ihren Kindern kamen dekorierten und bestückten wir unseren Werbestand. Danach besuchten wir die Teilnehmer anderer Organisationen. Wir informierten uns über deren Jugendprogramm und knüpften neue Kontakte. Nicht nur die Eltern mit ihren Kindern/Jugendlichen sondern

ebenfalls die Lehrkräfte informierten sich bei uns und waren begeistert von der „Aktion Schulwandern“ das unser Wanderverband anbietet.

Der Wander-Fitness – Pass ist auch für das Schulwandern geeignet. Bei Erfüllung der Eckdaten bekommen die Kinder und die Schule die Auszeichnung. Jedes Kind, das unseren Stand besuchte, bekam einen Specht Bleistift geschenkt. Die Lehrer nehmen das Thema „Schulwandern“ für die Lehrerbesprechung mit. Für die Eltern waren unser Erwachsenenwanderungen interessant und überrascht, dass wir so ein großes Angebot an Wanderungen anbieten. Für uns war es ein Erfolg, dass wir wieder mal bei jüngeren Leuten, bekannter geworden sind.

*Eure Waltraud*

“

**Das Wandern lehrt uns, dass man im Leben oft nur einen Schritt nach dem anderen tun kann. Doch genau in dieser Einfachheit liegt die Freiheit.**

*Verfasser unbekannt*

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

### Wir folgen Reinecke Fuchs



Vom Hersbrucker Bahnhof aus stiegen wir zum Michelsberg hinauf. Der Ortsrand mündete auf einen Feldweg und von weitem sahen wir den Großen- und Kleinen Hans Görgel. Durch den Ort Kühnhofen, die Straße entlang, bogen wir links zum Fuchsauweg ein. Auf dem Weg entdeckten wir einen Kasten darauf steht „schau mal rein“ und den machten wir, ganz neugierig, auf. Wir erblickten Bücher, Inliner und noch andere Sachen zum Mitnehmen.

Wir verzichteten darauf und, bei Nieselregen, gingen wir zum Ausgangspunkt des „Fuchsauwegs“. Er beginnt nach der Brücke, an einem Rastplatz am Wasser. Ein paar Stufen führten zum Springbrunnen im Bach hinab. „Da kann man gut Wassertreten! Aber heute ist es zu kalt, um die Füße reinzustecken“. Wir studierten die Beschreibung vom Fuchsauweg auf der Tafel und setzten unsere Wanderung den Feldweg entlang fort. Eine Herde von Kühen auf der Weide kreuzte unseren Weg. Nach einer Weile setzten wir unsere Tour fort und kamen zur „Gluckersenne“, wo wir das Wasser vom Sittenbach rauschen hörten.

An der nächsten Station steht „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Schnell hatten die Kinder den Fuchs im Bau ausfindig gemacht. Am folgendem Schild sieht „Zähneputzen beim Naschen“ - da ist der Bieber

gemeint der an einen Baumstumpf genascht hatte. Immer wieder entdeckten wir Neues. An verschiedenen Stellen in den Bäumen blickten uns Eule, Waschbären, Hasen und Schmetterlinge an. Weiter geht es auf dem Wanderweg zu einem Seerosen Teich. Die Seerosen standen in voller Blüte und waren herrlich anzusehen und Schlotfeger säumten den Rand des Teiches. Wir gingen dem Ufer entlang. Upp's - jetzt geht es nicht weiter – Privatbesitz! Alle mussten wieder zurück.

Wir tauchten in den Wald ein zum nächsten Schild vom Fuchsauweg. Da stand „Suche den zweiten Schuh“ - den haben wir aber nicht gefunden. Die Kinder betrachteten nur den großen Holzschuh. Weiter ging's bis zu einem Abzweig zurück in den Ort. Wir sahen wieder Kühe. Dort stand ein Schild „Wir sollen putzen“ - aber es gab nichts zum Putzen! Gegenüber stand „Die Baum Bank zum Ausruhen“ ein Baum dessen unterster Ast waagrecht aus dem Stamm und dann nach oben wuchs. Immer zwei Kinder hatten Platz und setzten sich drauf.

Als wir am Ortsanfang kamen, stand eine Scheune mit einen Tiermeterraß. Die Größe der Kinder entschied, ob sie ein Igel, Hase oder Reh waren. Die Rückseite der Scheune war mit zwei Schmetterlingsflügeln be-

**DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.**

malt und die Kinder waren der Körper. Nacheinander stellten sich hin, so dass die Eltern schöne Schmetterlingsfotos knipsen konnten. So schloss sich der Kreis des Fuchsaufwegs. Am Rastplatz am Sittenbach packten wir unsere Rucksackverpflegung aus – Gott sei Dank hatte der Regen aufgehört. Wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Da kamen wir an einer Scheune vorbei worauf stand „Selbst gemachtes Eis vom Bauern“. Ich gab den Kindern, als Belohnung für ihr tapferes Wandern, ein Eis aus. Bis wir am Bahnhof in Hersbruck ankamen war das Eis längst aufgegessen.

*Eure Waltraud*

## Der Peeling Effekt Seifen aus eigener Produktion

Die Kinder vom Ferienprogramm kamen zum Kreativprogramm in unsere Geschäftsstelle.

Ich hab die Seifen schon mal ausprobiert und zeigt diese den Kindern. Jetzt kann es losgehen! Auf einer Reibe raspelten sie Kernseife zu Seifenflocken. Auf dem Herd, in einer Schüssel im Wasserbad, wurden die Seifenflocken mit ein wenig Wasser schaumig gerührt. Dazu kamen einige Tropfen Orangen- oder Lavendelöl und mit Lebensmittelfarbe wurde die Seife schön bunt. Die Seife gossen wir in Silikonformen die Kinder, von zuhause, mitbrachten.

Einhörner, Hundeknochen und das Yin und Yang Symbol gaben den Seifen ihre eigenwillige Form. Die teigigen Massen müssen die Kinder zuhause noch 3 Tage stehen lassen, bis die Seife fest wird. Jetzt gings an die Peeling Kugeln. Zu den Seifenflocken gaben wir Kaffeesatz dazu und formten diese zu einer Kugel.

Weiter umwickelten wir Seifenkugeln mit getrockneten Blüten - duftend und ganz bunt. Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht in den Schüsseln zu rühren und die Seifenmasse zu kneten.

*Eure Waltraud*



**Mitglieder  
werben!**  
**... und beim FAV mitwandern!**

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

### Erlebnisgarten und Spielplatz toben



Die Wanderung haben wir im Ferienprogramm ausgeschrieben. Mit Bahn und Bus fuhren wir nach Kirchensittenbach. Dort angekommen sind wir den Sittenbach bis zu einem Spielplatz, wo die Kinder sich austoben konnten, entlang gelaufen. Ein Bach war im Spielplatz angelegt den einige Kinder stauten, die anderen bestiegen das Klettergerüst. In dem Flechtwerk aus dicken Nylonseilen waren Nester eingebaut wo die Kinder sich reinsetzten und sie schauten auf uns herab. Nach einer Weile wanderten wir weiter bis zum Erlebnisgarten. Das Klangspiel entdeckten sie gleich und hämmerten auf es ein. Eine Melodie war nicht zu erkennen. Die, für die Allgemeinheit bereitgestellten Eimer und Schalen, füllten sie mit Sand um den Bach zu stauen. Steine verstärkten den Wall. Alles wurde wieder ordentlich aufgeräumt und wir inspizierten die Kräuterschnecke. Ich erklärte die Pflanzen und wir probierten die Kräuter wie sie schmecken. Anschließend ging es zum Bienenkasten, wo Sie ganz langsam den Deckel aufmachten, so dass wir die Bienen hinter Glas beobachten konnten. Wir verhielten uns ganz ruhig, um die Bienen nicht nervös zu machen. Wir entdeckten einen kleinen Hügel mit weißen Steinen.

Dort, hinter Glas, sahen wir ein Schlangennest. Auf dem Weg nach Kühnhofen passierten wir einen Rastplatz und packten unser Rucksackverpflegung aus. Nun verließen wir den Radweg und wanderten zum Wald hinauf einen schattigen Weg entlang. Am

Wegesrand standen einige Pilze die der Siggie uns allen erklärte. Ebenso wuchsen viele Brombeeren. Wir naschten ordentlich davon. Zum Schluss erreichten wir den „Fuchsauweg“. Die Kinder schaukelten und auf der Murrelstation schoben Sie noch einige Kugeln. In einer Kurve drängten sich Kühe unter einem Baum um Schatten zu erhaschen. Gegenüber stand ein Baum, dessen Ast wie eine Sitzbank gewachsen ist. Es passten aber immer nur zwei auf den großen Ast, so dass das dritte Kind schmolte. da es nicht gleichzeitig mit auf den Ast durfte. Wir gingen an der Scheune vorbei und nahmen Maß wie groß die Kinder sind und an der Rückseite waren bunte Flügel eines Schmetterlings aufgemalt. Einer nach dem anderen kam dran und wurde fotografiert – bunte Schmetterlingskinder! In der Ortschaft hing einen Kasten darauf stand „schau mal rein“. Wir öffneten ihn und es waren Kinderbücher darin und noch anderes Spielzeug. Wir nahmen aber nichts mit. Um die Ecke, an der Hauptstraße von Kühnhofen, steht eine Eisstation von einem Bauernhof und wir schauten in die Kühltruhe was für leckere Sorten es gab. Ich spendierte den Kindern ein Eis und setzten uns um die Ecke in einen Pavillon und löffelten unser Eis.

Eine letzte Anstrengung stand uns noch bevor – über den Michelsberg zum Bahnhof Hersbruck. Die Kinder und die Eltern sind sagenhaft gut gewandert und die Wanderung hatte ihnen auch noch gut gefallen. Danke liebe Waltraud.

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

## Feder-Brosche mit Kettenhänger

Die Kinder vom Ferienprogramm und zwei Kinder, die im Haus der Geschäftsstelle wohnen, kamen, auf meine Einladung hin, zum Kreativnachmittag. Es war am Anfang gleich lustig, da die zwei von Haus nicht mehr genau wussten, wann es los geht. So sind Sie zweimal vergebens an die Tür gekommen bis es 15:00 Uhr war. Wir lachten alle darüber. Als



ich die Kartons auf den Tisch stellte sich ein großes Erstaunen ein, was für super Feder ich dabei hatte.

„So schöne Farben und Tönungen von jeder einzelnen Feder und sie fühlen sich so flauschig an“. Jetzt suchte sich jedes Kind die passenden Federn, große oder kleine, mehr braune oder weiße aus, legten sie auf das viereckigen Filzstück und klebten sie kreisförmig darauf. Nun überlegten die Bastler wie sie die Mitte Ihres Kunstwerkes gestalten sollten. Eine große Perle ins Zentrum oder mehrere kleine Perlen

kreisförmig angebracht und in der Mitte eine größere Perle sieht sehr schön aus. Als nächstes nahmen wir eine große Sicherheitsnadel und banden verschiedene Bänder daran. An diese fädelten die Kinder Perlen auf und setzten Knoten, damit sie nicht verrutschen. Jetzt steckten wir die Sicherheitsnadel an den Filz, somit ist die Federbrosche fertig. Als die Eltern die Kinder abholten waren sie, von den auffallenden Schmuckstücken ganz begeistert und sehr angetan.

*Eure Waltraud*

### Unser Wanderheim am Hohenstein

Zu Füßen der Burg Hohenstein im gleichnamigen Ort liegt unser Wanderheim im Schnittpunkt zahlreicher Wanderwege. Es bietet tagsüber Platz für Wandergruppen bis 50 Personen:

[www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)  
Austattung: Küche für Selbstversorger, Aufenthaltsraum für 50 Personen, 2 Duschen und WC auf dem Flur / Waschraum, 20 Betten gesamt (1x 2-Bett-Zimmer, 2x 4-Bett-Zimmer, 1x 10-Betten-Raum).

Es empfiehlt sich einen geplanten Aufenthalt frühzeitig anzumelden.

Bitte fordern Sie die Preisliste bei unserer Hausreferentin an: Andrea Oehme, Obere Grabenstraße 7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239 (ab 19.00 Uhr) • • • E-Mail: [angeraja@web.de](mailto:angeraja@web.de)

Belegungsplan auf unserer Website:

[www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)  
Anmeldeformular, Flyer Wanderheim, Panoramaansicht Gastraum

Geschäftsstelle Fränkischer Albverein e.V. Bund, Heynstr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-42 95 82, Fax-42 95 92, [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)



### Spenden sind willkommen!

#### Spendenkonto (Wanderheim):

Fränkischer Albverein e.V. Bund  
BIC: SSKNDE77XXX  
IBAN: DE43 7605 0101 0012 1297 89  
Bank: Sparkasse Nürnberg

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

## Durch die „Grüne Tunnelallee“

Wir wanderten von Ochenbruck durch Rummelsberg bis wir, auf einem kleinen Pfad, zu den Fröschauer Weihern kamen. Unser Weg führte uns an der Spielwiese vorbei. Hier steht ein Holzstuhl mit einem Schild das uns auffordert „Nimm Platz und halt ein oder bekommst du kalte Füße?“

Jetzt mussten wir aufpassen, denn der Einstieg ist versteckt. Siggie hat ihn gefunden und ich sagte zu allen Teilnehmern: „Bitte die Stöcke benutzen“ und wir stiegen den keinen romantischen Waldpfad hinauf, bis wir aus dem Wald auf das freie Feld kamen. Von hier hatten wir einen schönen Blick auf die fränkische Landschaft, bis wir wieder in den Wald eintauchten. Wir gingen die breiten Wege entlang und hielten, nebenbei, nach Pilzen Ausschau.

Siggie hatte auch welche gefunden und zeigte allen seine Pilze und erklärte den Teilnehmern, welche er gefunden hatte. Kurz vor Althenthann taucht, ganz unscheinbar, die „Tunnelallee“ auf. Alle knipsten schöne Fotos. Da hatte ich eine Idee. „Wir stellen uns wie ein Tunnel auf und halten die Hände hoch“. Die Wanderer fanden es lustig und machten mit. Die Herbstfärbung der Bäume ließen den Tunnel noch eindrucksvoller erscheinen. In der Gastwirtschaft mit eigener Metzgerei wurden wir schon erwartet.

Es gab Schlachtschüssel - alle waren von der guten Küche begeistert. Weiter gings nach Burghthann, vorbei an der „Bumberer Quelle“ auf dem schönen Wanderweg, bis wir die Burg erblickten. Jetzt stiegen wir den Berg bis zur Burg hinauf. Wir besichtigten den Burghof und genossen die Blicke über die Burgmauer. Zum Bahnhof gings durch den Ort bis zu einer Metzgerei. Donnerstags hat die ja offen und jeder kaufte sich eine Stadtwurst, weil Siggie so davon schwärmte, wie gut die ist. Er kaufte sich gleich einen ganzen Ring für das Abendbrot zu Hause.

Das Wetter und die Beine hielten durch Wir mussten nicht lange am Bahnhof warten bis der Zug kam, der uns nach Nürnberg brachte.



## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

## Main Bierkultur und Sicht zum heiligen Veith von Staffelstein



Nach einer verwirrenden Durchsage am Bahnhof Nürnberg auf welchem Gleis der Zug fährt, saßen wir schließlich im richtigen Zug nach Ebensfeld. Nach der Begrüßung führte uns der Weg an der Ebensfelder Lake vorbei.

Der idyllisch liegende Badesee befindet sich in einem geschützten Gebiet im Maintal. Ein kleiner Stichweg leitete uns zum Main, der da noch klein ist. Wir betrachteten den Fluss wo manches Mal die Angler sitzen. So nahe waren wir dem Main nicht mehr. Wir gingen durch Niederau, vorbei an drei Steinkreuzen, bis wir zum Veithsbergblick kamen.

Unser Weg führte uns immer am Main entlang bis zu einer Abkürzung über die uns Waltraud führte, einen schönen kleinen Wiesenweg, bis zu einem Rastplatz, der wieder auf dem Hauptweg lag. Vor dem Ort Wiesen war ein Schild: „Entdeckungen - auf den Spuren der Kelten“. Wir betraten den Ort, betrachteten den Dorfbrunnen und einen Hausgarten, an dem am Gartenzaun Tafeln „Einer Tanz immer aus der Reihe“ mit Sprüchen und ein Kasten mit Äpfeln und Birnen zum Mitnehmen angebracht waren. An der



Kasse stand: „Bezahle was es Dir wert ist“. In Wiesen am Obermain im Brauereigasthof Hellmuth kehrten wir ein. Es gibt das „Eierbergbier“ vom Fass und wir bekamen leckeres Essen. Wie immer ging es nach dem Essen den Berg hinauf. Wir bestiegen einen der Eierberge mit herrlichem Blick auf den Staffelstein und dem Veithsberg. Wir wanderten den Forstweg weiter durch den schattigen Wald bis Nedensdorf. Auf diesem Pfad war das Kloster Banz zum Greifen nah.

An der Hauptstraße nach Bad Staffelstein besuchten wir das Café Zollhaus, das nur Sonntag geöffnet hat. Nach leckerem Kaffee und Kuchen war es nur noch ein Katzensprung zum Bahnhof von Bad Staffelstein. Meine Wanderer und Wanderinnen waren von der Wanderung, Einker, Kaffee trinken und dem guten Wetter begeistert.

*Euer Sigg*

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

## Zur Moritzberg Kirchweih

Wir starteten unser Wanderung von Lauf recht d. Pegnitz, da Lauf links d. Pegnitz keine S-Bahn fuhr. Wir spazierten durch das schöne Städtchen Lauf auf engen Gassen durch das „Wenzel Schloss“, wo fleißig fotografiert wurde.

„Oh du Schreck, jetzt haben wir eine Wanderin verloren“. Ich ging zurück und brachte sie wieder zur Wandergruppe. Zusammen erreichten wir den Schönberger Forst mit seinen breiten Wanderwegen. Waltraud zupfte mit einigen Teilnehmern, am Wegesrand Blumen - alles in eine Tüte rein, zu Hause müssen sie, für den nächsten Bastelnachmittag trocknen.

Wir wanderten stetig Berg auf nach Schönberg und sahen vor uns den Moritzberg. Über Felder und Weiden mit Kühen erreichten wir den bewaldeten Fuß des Moritzbergs der uns wohlthuenden Schatten spendete. „Oh verflixt, jetzt kommen wir auf den Promillweg, der steil nach oben führt“. Wir überwandten, gemächlich, die 300 Höhenmeter. Oben angekommen war das Fest voll im Gange. Die schnellsten von uns belegten einen Platz zum Mittagessen und wir hörten der zünftigen Musik dabei zu.

Bei dem Bilderrahmen stellten wir uns alle für ein Gruppenbild dahinter. Nach dem Aufbruch besuchten wir den Moritzbergturm, der zuerst als Bismarkturm von 1918 bezeichnet wurde, um den Vorstand des Verschönerungsvereins Moritzberg zu begrüßen. Meine trittsicheren Wanderer bezwangen die Schlucht hinunter nach Diepersdorf, wo wir auf den Bus warteten. Die Wanderung war nicht sehr weit, jedoch anspruchsvoll und das schöne Wetter und die Bergkirchweih ließen uns die Anstrengung schnell vergessen.

*Euer Siggie Bauer*



**Mitglieder werben!**  
und beim FAV mitwandern!

**FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.**

**Als neue Mitglieder in der OG Fürth begrüßen wir ganz herzlich:**

**Thomas & Gisela Bader, Hildegard Frank, Regine & Paul Crowe und Gabriele Kothe**

Wir wünschen viel Freude bei unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

---

**Nachruf**

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied, nach 51 Wanderjahren in unserem Verein, hat **Werner Porsch** im August 2025 seine letzte Wanderung angetreten. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und wünschen seiner Familie alles Gute und viel Kraft für die Zukunft.

Nach 19 Jahren in unseren Verein, hat auch **Dieter Maier** im September 2025 seine letzte Wanderung angetreten. Wir wünschen seiner Familie, Freunden und Verwandten alles erdenklich Gute und viel Kraft für die Zukunft.

Die Vorstandschaft und seine Wanderfreunde der Ortsgruppe Fürth

---

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
Mittwoch, den 11.02.2026 - Beginn: 17:30 Uhr**

„Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarrnbach, Beginn 18:00 Uhr

**Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Ehrung langjährige Mitglieder
3. Begrüßung unserer Neumitglieder und Danksagung für Mitgliederwerbung
4. Genehmigung vom Protokoll der letzten Ausserordentlichen Mitgliederversammlung
5. Bericht der Vorstandschaft
  - 5.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
  - 5.2 Bericht des Wanderwartes
  - 5.3 Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Pause
9. Wahl des Vorstandes für den Zeitraum 02/2026 – 02/2029
  - 9.1 Wahl des 1. Vorsitzenden
  - 9.2 Wahl des 2. Vorsitzenden
  - 9.3 Wahl des/der Schriftführer/in
  - 9.4 Wahl des Wanderwart
  - 9.5 Wahl des Kassier
  - 9.6 Wahl des Medienwart
  - 9.7 Wahl des Naturschutzwart
10. Wahl der Kassenprüfer für den Zeitraum 02/2026 – 02/2029
11. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2026
12. Anträge
13. Verschiedenes Aussichten für das Wanderjahr 2026
14. Schlußwort

*Änderungen vorbehalten!*

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

## Rundwanderung um Spalt



Mit Wanderführerin Monika Meier  
Länge: ca. 8 km, Dauer: ca. 2,5 Stunden



Am Morgen des 2. August 2025 traf sich unsere Wandergruppe an der Bushaltestelle Lange Straße in Spalt, wo wir von unserer Wanderführerin herzlich begrüßt wurden. Zu Beginn erzählte Monika von den Besonderheiten der Stadt Spalt, der Hopfenmetropole Nordbayerns. Sie berichtete von der über 1200-jährigen Geschichte, der Fränkischen Rezat, die sich hier mit der Schwäbischen Rezat zur Rednitz vereinigt. Nach einer kurzen Einführung starteten wir unsere abwechslungsreiche Tour in der Hopfenmetropole Spalt und ihre malerische Umgebung.

Unser erstes Highlight war die Massendorfer Schlucht, eine der beeindruckendsten Sandsteinschluchten Mittelfrankens. Auf schmalen Pfaden wanderten wir vorbei an bis zu 20 Meter tiefen Felswänden, Halbhöhlen und beeindruckenden Aufschlüssen des Burgsandsteins. Monika erklärte uns, wie die Schlucht durch einen kleinen Bach im Laufe der Jahrhunderte in den Fels geschnitten wurde. Nach dem Aufstieg legten wir eine Trinkpause in Massendorf an einem gemütlichen Rastplatz ein, wo wir die schöne Aussicht genießen konnten.

Gegen Mittag erreichten wir Güsseldorf und trafen bei Forsters Einkehr ein. Dort erwartete uns Frank gemeinsam mit unserem Vereinsmaskottchen Nanni, der die Wanderung ursprünglich geplant hatte, sie aber aus

gesundheitlichen Gründen nicht selbst führen konnte. Bei einer gemütlichen und leckeren Mahlzeit hatten wir Zeit für einen regen Austausch in der Gruppe. Gestärkt und nach einem kleinen Umtrunk aus Franks Heimat, dem Erzgebirge, wanderten wir weiter zum Müllersloch, einem versteckten Naturjuwel der Region. Frank und Nanni begleiteten uns ein Stück des Weges.

Auf dem Rückweg führte unser Weg durch die berühmten Hopfenfelder von Spalt. Monika erklärte uns, dass der „Spalt-Spalter“, ein Edelaromahopfen, weltbekannt ist und wegen seines fruchtigen, würzigen und blumigen Aromas geschätzt wird. Dazu passt der alte Spalter Spruch:

*„In Spalt, in Spalt, Dou wern die Leit gar alt.  
Sie kenna nix dafier, Dös macht ös goute Bier.“*

Kurz vor Ende der Tour überquerten wir noch die Fränkische Rezat, die später mit der Schwäbischen Rezat zur Rednitz zusammenfließt. Als krönenden Abschluss gönnten wir uns ein Eis in der Eisdiele Dolce Vita in Spalt, bevor wir gemeinsam zur Bushaltestelle Lange Straße zurückkehrten. Dort verabschiedete sich Monika von der Gruppe, und Julia und Karl übernahmen die Organisation der Rückfahrt.

Es war ein rundum gelungener Wandertag, voller Natur und kulinarischer Genüsse.

Ein besonderer Dank geht an Frank, der die Wanderung hervorragend vorgeplant hatte.

Autor: Heinz Meier / Bilder: Frank Gläser

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

## Reisebericht – Wanderreise 2025

## Sonntag – Anfahrt

Unsere Wanderreise begann am Sonntag, den 21. September, um 7:00 Uhr am Fürther Hauptbahnhof. Irmi, die uns schon im letzten Jahr gefahren hatte, steuerte den Bus zu unserem ersten Ziel: **Heimbuchenthal im Spessart**, wo uns ein tolles Frühstücksbuffet erwartete.

Auf dem Weg dorthin erzählte uns unser Reiseleiter Heinz einiges über den Spessart. Gestärkt durch das leckere Frühstück ging es weiter zum **Schloss Mespelbrunn**, das im Film „Das Wirtshaus im Spessart“ mit Romy Schneider als Filmkulisse diente. Der Fotostopp war beeindruckend, und die Teilnehmer konnten eindrucksvolle Bilder machen.



Nach einem Besuch der **Wallfahrtskirche in Hessenthal** führte unsere Fahrt weiter nach **Limburg an der Lahn**, wo wir – kurzfristig von Heinz organisiert – eine Führung im **Limburger Dom** erhielten. Danach ging es nach **Bad Breisig am Rhein**, unserem Reiseziel. Unser Hotel, das **Vierjahreszeiten**, lag direkt an der Rheinpromenade. Nachdem wir eingeecheckt hatten, konnten wir noch das weit über Bad Brei-



sig hinaus bekannte **Zwiebelfest** besuchen. Einige Wanderer entspannten sich derweil in der hoteleigenen Sauna.

Da wir Halbpension hatten, trafen wir uns um **19:30 Uhr** zum Abendessen. Das Buffet war reichlich, abwechslungsreich und sehr lecker.

## Montag – Rheinsteig und Koblenz

Am Montag standen unsere ersten Wanderungen auf dem Programm. **Heinz** führte die Tageswanderung. Wir setzten mit der Fähre auf die andere Rheinseite über und wanderten entlang des **Rheinsteigs** hinauf auf den Berg zum **Rheinbrohl**.

**Angelika** übernahm die Kurzwanderung zum **Schloss Arenfels** – leider war der Biergarten dort montags geschlossen. Davon ließ sich die Gruppe nicht abschrecken und genoss im Garten, von Angelika gebackene, Muffins.

*Fortsetzung auf Seite 46 ►*



## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Fortsetzung von Seite 45 ►



Frank begleitete eine weitere Gruppe zu einem **Busausflug nach Koblenz**, wo sie eine Stadtbesichtigung machten.

Alle waren rechtzeitig zurück, sodass vor dem Abendessen noch Zeit blieb, die Sauna und das Hallenbad zu genießen.

### Dienstag – Drachenfels und Konrad Adenauer Haus

Am Dienstag ging es früh los. Die Tageswanderer und Spaziergänger fuhrten unter der Leitung von **Angelika** und **Frank** Richtung **Rhöndorf**. Die Tageswanderer stiegen in Rhöndorf am Bahnhof aus und wanderten hinauf zum **Drachenfels**, während die Spaziergänger mit dem Bus weiter bis **Königswinter** fuhrten. Angekommen, fuhrten wir mit der **ältesten**

**Zahnradbahn** Deutschlands, auf den **Drachenfels** und dem **Drachenschloss**. Danach ging es mit dem Bus wieder zurück nach Rhöndorf.



Am Nachmittag stand ein Besuch des **Konrad-Adenauer-Hauses** in Rhöndorf auf dem Programm.

Die Kurzwanderer starteten am Vormittag in Bad Breisig und wanderten zur **Burg Rheineck**. Anschließend ging es über den **Himmelsleiter-Pfad** oberhalb des Rheins über die Hochebene und dann hinunter ins **Vinxbachtal** zurück nach Bad Breisig. Wir hatten herrliches Wanderwetter.

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Nach der Rückkehr der Kurzwanderer, fuhren wir mit dem Bus – natürlich wieder mit Irmi – nach **Rhöndorf**, wo wir die Spaziergänger im **Café Profittlich** trafen und uns mit Kaffee und Kuchen stärkten. Danach besuchten auch wir das **Konrad-Adenauer-Haus**, bevor es mit allen zurück zum Hotel ging.



### Mittwoch – Ausflug zur Mosel und Burg Eltz

Am Mittwoch, unserem dritten Reisetag, stand ein **Ganztagesausflug an die Mosel** auf dem Programm.



Am Morgen trafen wir unseren Reiseleiter **Bernd Doetsch**, der aus dieser Gegend stammt und uns viele interessante Informationen zu unseren heutigen Zielen gab.

Wir fuhren entlang des Rheins und weiter zur **Burg Eltz**, unserem ersten Ziel. Dort hatten wir eine Führung und konnten einige prachtvolle Räume sowie die Schatzkammer besichtigen. Anschließend kehrten wir

in einem Biergarten zum Mittagessen ein. Leider begann es zu regnen – trotz Überdachung und Decken war es etwas ungemütlich, aber das Essen war lecker. Danach freuten wir uns auf die **Planwagenfahrt durch die Weinberge**. Wir wurden auf drei Planwagen aufgeteilt, und in geselliger Runde – mit viel Wein und guter Laune – genossen wir die Fahrt trotz Regen und Kälte. Zurück im Hotel feierten wir am Abend den Geburtstag unseres Vorsitzenden **Frank**.



## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Fortsetzung von Seite 47 ►

### Donnerstag – Maria Laach und Yoga-Weg

Am letzten Wandertag war das Wetter am Vormittag noch einmal schön.



Die Tageswanderer fuhren mit **Angelika** nach **Maria Laach**, wo sie eine Wanderung im **Siebengebirge** unternahmen. Anschließend stand eine Führung im **Kloster Maria Laach** auf dem Programm.



Die Kurzwanderer stiegen am Vormittag mit Monika auf den **Trotzenberg** – dabei waren auch unser Vereinsmaskottchen Nanni und unser Vorsitzender **Frank**. Wir wanderten den **Yogaweg** entlang und machten an zwölf Stationen einfache Yogaübungen. Nach dem Abstieg erhielt jeder Teilnehmer eine kleine Broschüre mit dem Wanderweg und der Beschreibung der Übungen. Zurück in Bad Breisig trafen wir die Spaziergänger un-

ter der Leitung von **Frank** fuhren wir alle gemeinsam zum **Kloster Maria Laach**, wo wir die Kirche besichtigten. Leider war es nasskalt, doch nach dem Besuch der Gärtnerei wärmten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Klostercafé auf.

Bevor wir zurück zum Hotel fuhren, besuchten wir noch den Abendgottesdienst, bei dem die Mönche gregorianisch Gesang darboten. Mit diesem eindrucksvollen Erlebnis fuhren wir zurück in unser Hotel, wo wir wieder gemeinsam zu Abend gegessen haben.

Am Abend, nach dem Abendessen, sorgte **Heinz** für Stimmung mit Schlagermusik. Es wurde getanzt und gesungen – ein schöner Abschiedsabend, der gegen **23:15 Uhr** endete, da am nächsten Morgen die Heimreise anstand.



### Freitag – Heimfahrt über die Loreley, Aschaffenburg und Volkach

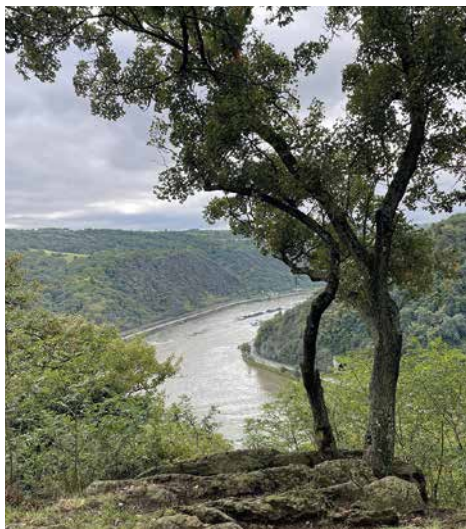
Nachdem alle im Bus waren, erzählte uns **Heinz** einiges über unsere Tagesziele. Unser erster Halt war die **Loreley**. **Frank**, der dort früher gearbeitet hatte, berichtete uns viel Interessantes über den Felsen.

Danach fuhren wir weiter nach **Aschaffenburg**, wo wir den **Schlossgarten** besichtigen oder durch die Altstadt bummeln konnten.

Im Anschluss ging es weiter nach **Volkach am Main**, wo eine kleine Gruppe mit **Angelika** die **Wallfahrtskirche Maria im Weingarten** besuchte.

Die übrigen Teilnehmer fuhren mit dem Bus zum Parkplatz am Bahnhof, wo uns **Irmi** mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen – von einigen Mitreisenden gespendet – überraschte.

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.



Danach unternahmen wir mit **Heinz** einen **Stadt-rundgang**, bei dem er uns viel über die Sehenswürdigkeiten erzählte.

Nach dem Rundgang trafen wir uns wieder am Bus, holten die Gruppe von Angelika am Sportplatz ab und traten gemeinsam die Heimreise nach **Fürth** an.

Es war eine **wunderschöne Wanderreise** – ein herzliches Dankeschön an alle **Organisatoren und Wanderführer** für die tolle Planung und Betreuung!

Herzliche Wandergrüße Heinz & Monika Meier

“

Wenn man die  
Natur wahrhaft  
liebt, so findet  
man es überall  
schön.

Vincent van  
Gogh

**Krone**

**im Jägerhaus**

Danas Prager Küche

Alt-Böhmisches Spezialitätenrestaurant

Zur Weihnachtszeit wieder täglich  
frische „Prager Gänse“ mit Apfelrotkraut  
und böhmischen Knödeln.

**- 24./25./26.12. und Silvester/Neujahr geöffnet -**

*Allen unseren Gästen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!*

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 14:00 Uhr und ab 18 Uhr.

Alter Kirchenweg 17 · 90552 Röthenbach · Tel.: 0911-50 25 28

[www.boehmisches-restaurant.de](http://www.boehmisches-restaurant.de)

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF**

## **Einladung zur 74. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 10. März 2026**

im Sportheim des SVR, Schössleinsgasse 9, Beginn ist **14:30 Uhr**

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung - Begrüßung der Versammlung durch 1. Vorsitzende Claudia Bälz
2. Gedenkminute mit Verlesung der verstorbenen Mitglieder
3. Berichte der 1. und 2. Vorsitzenden: Claudia Bälz und Christine Ellmann
4. Bericht des Kassiers + Mitglieder Verwaltung: Rudi Lutz
5. Kurzbericht Wanderungen mit Statistik – Teilnehmer: Gudrun Paul
6. Bericht der Revisoren: Jürgen Heußner - Gerhard Trost
7. Entlastung des Vorstandes
  - a. 1. Vorstand
  - b. 2. Vorstand
  - c. Kassier
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
  - a. Wahl des Wahlausschusses
  - b. Wahl des 1. Vorstandes
  - c. Wahl des 2. Vorstandes
  - d. Kassier + Mitgliederverwaltung
  - e. Schriftführer
  - f. Wahl der Revisoren
10. Anträge und Verschiedenes
11. Bilderrückblick auf 2025 mit Jürgen Krebs

Anträge sind bitte bis 18. Februar 26 an die 2. Vorsitzenden schriftlich oder per E-Mail an:  
[christien.ellmann@t-online.de](mailto:christien.ellmann@t-online.de) zu richten.

Die Vorstandschaft hofft auf ein zahlreiches Erscheinen

**gez. Claudia Bälz**

1. Vorsitzende

**gez. Christine Ellmann**

2. Vorsitzende

---

Gerne nehme ich Wanderungen für die Zukunft an,  
bitte bei Gudrun [g.paul@gmx.net](mailto:g.paul@gmx.net) oder Tel. 0911 637709 abgeben.  
Beim Wanderführer nachfragen, ob die Wanderung stattfindet, wegen Wetterbedingungen o.ä.

Bei Fahrten mit Tagesticket bitte immer einen Mitfahrer suchen.

Bei Fahrten mit Privat-PKW zahlen Mitfahrer: im Stadtgebiet 3,00 € - bis 26 km 5,00 € - über 26 km 7,00 €

Vorschau für das 2. Quartal  
14.04.2026 Stadtführung Forchheim  
25.04.2026 Zur Kirschblüte ins Spalter Land

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

## Unsere erste Tour nach den Ferien – ein Ausflug in die Bitterbachschlucht

Unsere erste Wanderung nach den Ferien führte uns in die idyllische Bitterbachschlucht. Leider brachte die Deutsche Bahn unseren Zeitplan etwas durcheinander: Der Zug vom Nürnberger Hauptbahnhof nach Lauf rechts der Pegnitz hatte 40 Minuten Verspätung. Die Autofahrer unserer Gruppe warteten geduldig fast eine



Stunde auf uns Bahnreisende. Schließlich machten wir uns gemeinsam und gut gelaunt auf den Weg zur Schlucht. Zunächst mussten wir etwa 1,5 Kilometer durch die Ortschaft laufen, bevor wir den schönen Waldweg erreichten, der uns zur Bitterbachschlucht führte. Beim Durchqueren der Schlucht genossen wir die beeindruckenden Felsformationen und die Ruhe des Waldes. Nach dieser Etappe legten wir eine kurze Rast ein, um uns mit Getränken und einer Brotzeit

zu stärken. Lange verweilen konnten wir jedoch nicht, denn unser Mittagessen war für 12:30 Uhr reserviert.

Also ging es zügig weiter – vorbei an einem kleinen Fischweiher, immer dem Waldweg folgend. Nach einiger Zeit entschieden wir uns für eine kleine Abkürzung, da wir sonst Gefahr liefen, das

Mittagessen zu verpassen. Die Küche des Gasthauses schließt um 14:00 Uhr, und so spurteten wir los – mit Erfolg: Um 13:30 Uhr erreichten wir das Gasthaus „Weißes Lamm“ in Lauf.

Dort ließen wir uns müde, hungrig und durstig nieder und genossen das leckere Essen in gemütlicher Atmosphäre. Um 15:30 Uhr traten wir die Rückfahrt nach Nürnberg an – diesmal mit einem pünktlichen Zug. Es war ein rundum gelungener Ausflug.

### Bioresonanz – das ganzheitliche Konzept

Bioresonanz ist ein Verfahren, durch das Energieblockaden im Körper aufgespürt werden können – sowohl bei Mensch, als auch bei Tier.

All unsere Organe, Muskeln, Nerven, usw., bis hin zu jeder einzelnen Zelle, verfügen über eine Eigenfrequenz. Wird diese durch verschiedene Einflüsse gestört, z.B. Streß, können sich daraus für uns spürbare gesundheitliche Beeinträchtigungen ergeben, bspw. Schmerzen, chronische Krankheiten.

Durch individuell auf Sie abgestimmte Bioresonanz-Anwendungen, bei Bedarf kombiniert mit anderen Behandlungsmethoden, ergibt sich ein rundum ganzheitliches Behandlungskonzept für Sie.

*Ihre Heilpraktikerin für Jung und Alt*



### IHRE NATURHEILPRAXIS

Elke Lintl-Schweiger

Augentherapie, Sehtraining  
Cell-Reactive-Training  
Posturologie, Osteopathie  
Schmerztherapie  
Altersheilkunde u. Sturzvorsorge

[www.ihre-naturheilpraxis.com](http://www.ihre-naturheilpraxis.com)

Hüttenbacher Straße 7

90482 Nürnberg

Tel. +49 179 11 53 169

info@ihre-naturheilpraxis.com

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF**

## Ausflug zum Vereinsheim des Fränkischen Albvereins

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder von Rupprechtstegen nach Hohenstein zum Vereinsheim des Fränkischen Albvereins gewandert. Treffpunkt war um 10:00 Uhr am Bahnhof Rupprechtstegen, wo sich Zugreisende und Autofahrer zusammenfanden. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg entlang der Pegnitz – vorbei an üppig behangenen Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen, die den Spätsommer in seiner schönsten Form zeigten.



kleine Wanderung rund um Hohenstein unternommen hatte. Waltraud, Siggie, Brigitte und Heidi verwöhnten uns mit einem köstlichen, mit Käse gratinierten Hackbraten, dazu gab es Gemüse und Kartoffeln – ein echtes Schmankerl, das uns wunderbar geschmeckt hat. Zum krönenden Abschluss wurde Kaffee serviert – begleitet von fünf Kuchenvariationen zur Auswahl. Gestärkt und gut gelaunt

machten wir uns um 16:00 Uhr auf den Rückweg nach Rupprechtstegen. nachdem wir stolze 11,5 Kilometer zurückgelegt hatten. Müde, aber zufrieden verabschiedeten wir uns voneinander – jeder trat seinen Heimweg an.

Unser Weg führte uns durch den Einödhof Grießmühle, wo derzeit gewerkelt wird – vielleicht wird dieser Ort ja bald zu neuem Leben erweckt. Immer wieder ging es bergauf, denn wir mussten einen Höhenunterschied von 230 Metern überwinden, bevor wir schließlich in Hohenstein ankamen.

Hungrig und durstig erreichten wir das Vereinsheim, wo uns bereits die zweite Gruppe erwartete, die eine

Auch das Wetter hat es mit uns wieder gutgemeint und trug zu einem rundum gelungenen Tag in der Fränkischen Alb bei. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Wanderführer Walter, der uns mit Ruhe und Umsicht sicher den Weg gezeigt hat.

## Weihnachtsgrippe ein Geschenk von Edith Prenzel

Unsere langjährige Wanderfreundin Edith Prenzel ist im Oktober von Nürnberg nach Viechtach gezogen, um in der Nähe ihrer Tochter in einer Wohngemeinschaft zu leben.

Als liebevolles Andenken an sich und ihren Ehemann Otto, der bereits im Jahr 2022 verstorben ist, überreichte Edith der Ortsgruppe Reichelsdorf eine handgefertigte Weihnachtskrippe. Diese wurde von Otto mit großer Sorgfalt und Hingabe gestaltet.

Wir danken der Familie Prenzel herzlich für dieses besondere Geschenk und werden die Krippe in Ehren halten.



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

## Ausflug nach Iphofen



Am Samstag, den 11.10.25, machten wir uns mit einem sehr vollen Zug auf den Weg nach Iphofen zu einer Weinbergwanderung mit anschließender Weinverkostung. Kurz vor 11 Uhr kamen wir in Iphofen an, wo uns bereits unser „Fremdenführer“ erwartete. Nachdem wir die meisten anderen Gruppen an uns vorbeiziehen ließen, erzählte uns Heinrich viel Interessantes über Iphofen. Durch den Weinanbau ist die Stadt auch überregional bekannt. Mit ihrem malerischen, vollständig erhaltenen mittelalterlichen und barocken Altstadtensemble ist Iphofen ein touristischer und historischer Anziehungspunkt. Bei einem Spaziergang durch den Stadtkern, begleitet von einigen Anekdoten, konnten wir die besondere Atmosphäre genießen.

Anschließend ging es weiter in die Weinberge, wo wir viel über die verschiedenen Rebsorten erfuhren. Iphofen ist heute ein bedeutender Weinbauort im Anbaugebiet Franken und belegt mit seiner Rebfläche den dritten Platz nach Volkach und Nordheim am

Main. Insgesamt gibt es vier Weinlagen rund um den Ort: Iphöfer Domherr, Julius-Echter-Berg, Kalb und Kronsberg. Die Stadt ist Teil des Bereichs Schwanberger Land.

Nach so viel Wissenswertem stärkten wir uns bei einer zünftigen Brotzeit und einer Weinverkostung im Weingut Popp. Hier ging es sehr lebhaft und lustig zu. Am Marktplatz fand zudem das Fest „Die Letzte Fuhr“ statt, das symbolisch das Ende der Weinlese in den fränkischen Weinorten markiert.

Um 16:00 Uhr trennte sich die Wandergruppe: Einige fuhren bereits jetzt mit dem Zug nach Hause, während andere noch die Zeit am Marktplatz bei Musik genossen und einen späteren Zug nahmen – in der Hoffnung, dass dieser weniger voll sei. Weit gefehlt: Wir mussten bis zum Bahnhof Fürth stehen. Dennoch danken wir Gudrun und Erhard für die schöne Ausflugsidee – wir hatten viel Spaß!

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.****Einen runden Geburtstag feiern:**

**Anni Richthammer,  
Vera Schönte,  
Hildegard Loos,  
Helene Kampf,  
Helga und Ernst Fischer  
sowie Regina Frank.**

Wir wünschen euch alles Gute, Gesundheit und noch viel Freude im Verein.

---

## **Einladung zur 23. ordentlichen Jahreshauptversammlung am 11.03.2026 um 18:30 Uhr**

im Gasthaus Bella Vista

**Tagesordnung für die JHV 2026**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht Gem.§ 11 der Satzung
  - Geschäftsberichte der Vorstandschaft
  - 1. Vorsitzender
  - 2. Vorsitzender
  - Wanderwartin
  - Pressewart
  - Entlastung der Vorstandschaft
  - Bericht des Kassiers
  - Jahresabrechnung 2025 und Bericht der Kassenprüfer
  - Entlastung des Kassiers
4. Vorstellung und Abstimmung über den Haushaltsplan 2026
5. Bildung eines Wahlausschusses
6. Wahl 1. Vorsitzender
7. Wahl 2. Vorsitzender
8. Wahl Kassier
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl des Schriftführers
11. Wahl des Wanderwartes
12. Wahl Pressewart
13. Anträge
14. Verschiedenes

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

## Vom Sittenbach über die Alb zur Pegnitz

Wie wird das Wetter am Sonntag? Tagelang haben wir den Wetterbericht verfolgt: mal Sonnenschein, dann wieder Regen. Die Vorhersage wechselte ständig. Umso größer war unsere Freude, als uns der Sonntag mit strahlendem Sonnenschein und besten Radl-Temperaturen begrüßte.

An der Feuerwehr in Altensittenbach starteten die zwölf gutgelaunten und unternehmungslustigen Radler und fuhren gemeinsam in das schöne Sittenbachtal Richtung Norden. Vorbei an Kühnhofen und weiter nach As-

pertshofen. Nun folgte der anstrengende Teil: hinauf nach Stöppach und immer noch höher, bis wir die Alb überquerten. Auf unserem Weg ins Pegnitztal passierten wir Treuf und Krepling und genossen die wunderschöne hügelige Landschaft und die Natur.

Nach einer rasanten Abfahrt erreichten wir Rupprechtstegen. Jetzt weiter im herrlichen Pegnitztal und vorbei an beeindruckenden Karstfelsen und durch wunderschöne Flussauen. In Artelshofen kehrten wir ein und bewunderten danach das Artelshofener Schloss, dessen erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1361 stammt.



Nach dem Mittagessen fuhren wir im gemütlichen Tempo, immer flussabwärts an der Pegnitz entlang durch die herrliche Natur. Im Hersbrucker Stadtgarten löschten wir unseren Durst und ließen die gelungene Radwanderung ausklingen.

*Radwanderführer Franz und Sabine Niemeyer*

**INFO:** Gästewanderer sind jederzeit willkommen. Das aktuelle Wanderprogramm gibt es unter [www.fav-hersbruck.com](http://www.fav-hersbruck.com)



**Wandern macht  
den Kopf frei  
und füllt das,  
Herz mit  
Wertschätz-  
ung für den  
Schöpfer.  
Georg Bäcker**

**AUGEN OPTIK**  
SAUMWEBER

Happurger Straße 17  
91224 Hohenstadt

info@augenoptik-saumweber.de  
www.augenoptik-saumweber.de

Telefon: 09154/ 91 43 290

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

## Reise in den Spessart – FAV Hersbruck unterwegs

Im Frühjahr 2024 besuchte eine Wandergruppe der Wanderfreunde Schönbusch aus Aschaffenburg-Nilkheim mit ihrer Wanderführerin Barbara Kolb, eine Ortsgruppe des Spessartbundes, Hersbruck, um einige Tage in der Hersbrucker Schweiz zu verbringen. Einige Mitglieder des FAV Hersbruck standen den Wanderkamerad:innen aus dem Spessart mit Rat und Tat zur Seite und nahmen auch bei deren Abschlusswanderung teil.

Am 08. August folgte dann die Retoure: 13 Mitglieder des FAV Hersbruck fuhren zu einem Gegenbesuch in den Spessart.

Um 9:00 Uhr traf man sich gut gelaunt in Hersbruck am Plärrer und machte sich gemeinsam in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Mespelbrunn. Nachdem die Zimmer im Hotel „Zum Engel“ bezogen waren und man eine kleine Stärkung eingenommen hatte, erfolgte der erste Höhepunkt der Reise: ein Besuch des Schlosses Mespelbrunn: In historischer Atmosphäre tauchten die Teilnehmer ein in die Geschichten des fränkischen Rittertums und genossen die malerische Lage des Gebäudes. Rundgänge durch Hof und Park rundeten den Besuch des bekannten Spukschlusses ab. Die wunderschöne Lage und das perfekte Ensemble rund um das Schloss, gaben die perfekte Kulisse für Erinnerungsfotos.

Am Abend fand ein Abendessen, gemeinsam mit Mitgliedern der Wanderfreunde Schönbusch und Herrn Dr. Gerrit Himmelsbach, einem Vorstandsmitglied des Spessartbundes, statt. Dabei gab es einen intensiven Erfahrungsaustausch mit den Kolleg:innen aus dem Spessart. In einem kurzweiligen Vortrag zur Begrüßung der Wandergäste aus der Fränkischen Schweiz gab Dr. Himmelsbach den Hersbruckern einen Überblick über den Spessart, dessen Geschichte und die



Arbeit des Spessartbundes.

Am Samstag, 09.08.2025 fand eine Wanderung rund um Mespelbrunn mit einem Besuch der Wallfahrtskirche Hessenthal statt. Geführt von Thomas Mainka, einem Wanderführer der Wanderfreunde Schönbusch, führte die Wanderung auf dem Julius-Echter-Weg durch die abwechslungsreiche Landschaft des Spessarts. Sanfte Hügel, dichte Wälder und klare Bäche begleiteten die Gruppe auf der Route. Höhepunkt der Wanderung war der Besuch der eindrucksvollen Dreifachkirche in Hessenthal. Dort gönnte man sich eine kurze Rast, lauschte der Geschichte zur Entstehung der Wallfahrt und ließ die Stille des Ortes auf sich wirken. Zwei Einkehren in schönen Gasthäusern durften auf der 18 km langen Wanderung natürlich auch nicht fehlen.

Während die fleißigen Wanderer den Spessart erkundeten, machten sich vier Kurzwanderer auf nach Aschaffenburg. Mit dem Bus und einer temperamentvollen Fahrerin ging es in etwa dreißig Minuten in rasanter Fahrt nach Aschaffenburg. Dort erwartete die Busfahrer schon Barbara Kolb von den Wanderfreunden Schönbusch 1991 e.V. Aschaffenburg – Nilkheim, um sie durch Aschaffenburg zu begleiten. Nach der Stadtführung wurde die Gruppe von den Klängen

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

zweier Harfen der Gruppe „Sait an Sait“. verzaubert. Weiter ging es zur Einkehr in den Hofgarten, einem Wirtshaus mit großem Biergarten in der ehemaligen Orangerie, direkt am Park Schöntal. Ein schöner Spaziergang durch die Stadt und ein kühles Eis rundeten den Besuch ab. Für alle war es ein herrlicher Tag in Aschaffenburg.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel berichtete jede Gruppe von ihren jeweiligen Erlebnissen. Besonders das erwartete **Hafen**konzert, das sich letztendlich als **Harfen**konzert von 2 Harfenspielerinnen herausstellte, sorgte für große Heiterkeit.

Der Sonntag, 10.08.2025, letzter Tag der Reise, führte die Hersbrucker nach Miltenberg, einer Stadt voller Geschichte zwischen Spessart und Odenwald. Zuerst unternahm man eine Schifffahrt auf dem Main: Vom Wasser fiel der Blick auf die ufernahe Architektur und die beeindruckende Landschaft.

Fröhliche Gespräche und der beruhigende Rhythmus des Flusses bildeten den idealen Rahmen, um die Reise Revue passieren zu lassen. Nach dem Besuch eines schönen Biergartens und einem Bummel durch die Altstadt fuhr man frohgelaunt wieder zurück in das heimische Hersbruck.

## Kurzwanderung nach Förrenbach

Am 15. August waren 13 gut gelaunte Wanderfreunde unterwegs. Vom Bahnhof Happurg ging es durch den Ort und am Stausee entlang zum Kneippbecken in Förrenbach.



Wassertreten, Brotzeit und sommerliche Sonne sorgten für beste Stimmung! Der Rückweg verlief über die Seeterrassen zurück nach Happurg. Dort wurde noch eine kleine Trinkpause eingelegt, bevor es zum Bahnhof ging – ein herrlicher Tag!

WF: Inge Bauer

**Mitglieder werben!**  
und beim FAV mitwandern!

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

## Gemeinsam unterwegs: FAV Hersbruck wandert zum Grillfest auf den Hohenstein

25 Wanderfreunde, bestes Wetter und ein Ziel: Grillfest im Wanderheim am Hohenstein.



Mit der Bahn ging es zunächst nach Vorra. Von dort führte der Weg entlang der Pegnitz nach Artelshofen, vorbei am historischen Schloß Artelshofen. Es wurde um 1300 als Wasserburg erbaut und ist dank einer Stiftung des letzten Besitzers Heinrich Bischoff heute für die Öffentlichkeit zugänglich.

Über den nördlichen Wehrturm und auf gut begehbaren Waldwegen ging es weiter bergauf bis zum Weiler Siglitzberg und schließlich zum Wanderheim des Fränkischen Albvereins am Hohenstein, wo Fam.

Oehme bereits mit Speisen und Getränken auf die Gäste wartete. Bei gutem Essen und Trinken verbrachten die Teilnehmer ein paar schöne Stunden.

Ein herzlicher Dank gilt Familie Oehme für die Bewirtung sowie den Mitgliedern für die Sach- und Geldspenden.

Der Heimweg führte die Gruppe über Treuf, Griesmühle und Harnbachmühle zum Bahnhof Rupprechtstegen. Mit dem Zug ging es zurück nach Hersbruck, wo ein gelungener Wandertag seinen Ausklang fand.

“ Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen,  
nicht mit den Autoreifen.

Georges Duhamel

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

## Auf ging's zum Hopfenfest nach Speikern

Mit der Bahn ging es zunächst nach Vorra. Von dort führte der Weg entlang der Pegnitz nach Artelshofen, vorbei am historischen Schloß Artelshofen. Es wurde um 1300 als Wasserburg erbaut und ist dank einer Stiftung des letzten Besitzers Heinrich Bischoff heute für die Öffentlichkeit zugänglich.

Über den nördlichen Wehrturm und auf gut begehbaren Waldwegen ging es weiter bergauf bis zum Weiler Siglitzberg und schließlich zum Wanderheim des Fränkischen Albvereins am Hohenstein, wo Fam. Oehme bereits mit Speisen und Getränke auf die Gäste wartete. Bei gutem Essen und Trinken verbrachten die Teilnehmer ein paar schöne Stunden. Ein herzlicher Dank gilt Familie Oehme für die Bewirtung sowie den Mitgliedern für die Sach- und Geldspenden.



Der Heimweg führte die Gruppe über Treuf, Griesmühle und Harnbachmühle zum Bahnhof Rupprechtstegen. Mit dem Zug ging es zurück nach Hersbruck, wo ein gelungener Wandertag seinen Ausklang fand.

*Wanderführer: Paul Layritz*

Ihr exklusiver  
**GUTSCHEIN**  
 für einen  
**KOSTENLOSEN**  
 qualifizierten  
**Hörtest!**



Jasmina Kozar, Inhaberin und Hörakustikmeisterin

*Wir sind Teil der  
 Im-Ohr-Manufaktur!*



**HÖRGERÄTE**

Die Im-Ohr-Manufaktur!



**EXPERTEN  
 NÜRNBERG**

**Inhabergeführter Meisterbetrieb | Kostenlose Parkplätze**

Ostendstrasse 181 | 90482 Nürnberg | Tel. 0911 88187420  
 info@hge-nuernberg.de | [www.hge-nuernberg.de](http://www.hge-nuernberg.de)

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

**Bericht zur Gästewanderung am 19.10.2025**

Am Samstag, den 19. Oktober 2025, trafen sich 17 Wander:innen, darunter 2 Gäste, zu einer angenehmen Wanderung mit Start um 10:00 Uhr am Bahnhof rechts in Hersbruck. Bei schönem Herbstwetter begann die Gruppe ihren Weg in Richtung Erzgrube und Kleedorf. Der Streckenverlauf war abwechslungsreich und führte durch wunderschöne, herbstlich gefärbte Wälder und Felder, die für viele malerische Ausblicke sorgten. Die Wanderer genossen die frische Luft und die Natur, die in dieser Jahreszeit in einer besonderen Farbenpracht erstahlte.

Die erste Etappe führte über die Erzgrube nach Kleedorf. Dort blieb genügend Zeit für eine kurze (Likör-) Pause, und man genoss die Ruhe am dortigen Dorfplatz.

Nach gut zwei Stunden erreichten die Wanderer die Wanderhütte in Aspertshofen. Dort wurden sie herzlich von Rita Wieland und der Familie Wild empfangen, die ein liebevoll zubereitetes kaltes Buffet vorbereitet hatten. Es gab eine Vielzahl an leckeren, regionalen Spezialitäten – von herzhaften Wurstwaren bis hin zu frischem Brot und Salaten, sowie Kaffee und Kuchen. Die Gäste ließen sich die Köstlichkeiten schmecken

und genossen die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen.

Nach einer ausgiebigen Pause und gestärkt durch das Buffet ging es auf den Rückweg. Der Weg führte die Gruppe über Unterkrumbach und Kühnhofen, über den Michelsberg bevor sie schließlich wieder den Bahnhof in Hersbruck erreichte. Die Wanderung endete gegen 16:00 Uhr, und die Teilnehmer waren sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, bei der sowohl die Natur als auch die Gemeinschaft im Vordergrund standen.

Insgesamt war die Wanderung eine wunderschöne Möglichkeit, frische Luft zu schnappen, die Herbstlandschaft zu erleben und sich mit Freunden und Bekannten zu treffen. Die hervorragende Organisation und die Gastfreundschaft der Gastgeber machten den Tag zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Rita Wieland und der Familie Wild für die hervorragende Vorbereitung und den Wanderfreunden Aspertshofen für die Zurverfügungstellung der Wanderhütte.

*Horst Wieland, Wanderführer*

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

**Nass, aber glücklich – unterwegs zum Glatzenstein**

Dem durchwachsenem Wetter Anfang Oktober zum Trotz machten sich einige Mitglieder der FAV Gruppe Schnaittach auf den Weg vom Schnaittacher Bahnhof zum Ziel der heutigen Rundwanderung, dem Glatzenstein.

Der Weg führte zunächst zum Rothenberg, wo man einen kurzen Abstecher zur ehemaligen Sprungschanze machte. An der Festung und dem Schneckenbrunnen vorbei ging es dann bergab Richtung Siegersdorf und von dort wieder bergauf am frühzeitlichen Kalkbrennofen vorbei zum Glatzenstein. Hatte man bis Siegersdorf noch einigermaßen Glück, sorgte das mittlerweile starke Regenwetter für schlechte Fernsicht, so dass man sich nicht groß am Gipfel aufhielt, sondern sich gleich zur Mittageinkehr beim Berggasthof Glatzenstein aufmachte.

Frisch gestärkt dank der gutbürgerlich-fränkischen



Fotos: Michael Kothe

Küche machten sich die Wanderer bei zwischenzeitlich etwas trockenerem Wetter über Kersbach wieder auf den Rückweg nach Schnaittach und entkamen so rechtzeitig dem nächsten einsetzenden Regenschauer. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es eine abwechslungsreiche Wanderung war unter dem Motto „Bei schönem Wetter kann es jeder“.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben – aktuelle Infos zum Wanderprogramm erhalten Sie unter:

[fav-gruppe-schnaittachtal@web.de](mailto:fav-gruppe-schnaittachtal@web.de).

**Mitglieder werben!**  
und beim FAV mitwandern!

## FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACTHAL

## Nass, aber glücklich – unterwegs zum Glatzenstein



Fotos: Michael Kothe

Mitte September machten sich 20 Mitglieder der FAV Wandergruppe Schnaittachtal vom rechten Bahnhof in Hersbruck aus mit dem Bus auf den Weg

nach Hirschbach zu einer Familienwanderung.

Der Weg führte sie in südlicher Richtung über herrliche Waldwege mit reichlich Felsen bergauf-bergab an der Schmiedberghöhle, der Cäcilienrotte und dem Prellstein vorbei Richtung Neutras, wo sich die Teilnehmer beim „Resnhof“ stärkten und gerade noch rechtzeitig dem Regenschauer entkamen, der um die Mittagszeit einsetzte. Bei wieder gutem Wandernetter machten sich die Wanderer auf den Weg in östlicher Richtung nach Etzelwang, wo dieser gelungene Wandertag mit der Rückfahrt mit der Bahn Richtung Hersbruck ausklang.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben – aktuelle Infos zum Wanderprogramm erhalten Sie unter:

[fav-gruppe-schnaittachtal@web.de](mailto:fav-gruppe-schnaittachtal@web.de).

## Herbstmarkt in Schnaittach



Foto: Michael Kothe



Foto: Detlef Dornauer

Immer am zweiten Sonntag im Oktober ist in Schnaittach der „Herbstmarkt“ angesagt, an dem sich auch die örtlichen Vereine beteiligen.

Nach einem Jahr Pause waren wir wieder mit unserem Infostand an „prominenter Stelle“ direkt vor dem Schnaittacher Rathaus vertreten.

Das trübe, aber trockene Wetter trieb ab Mittag bzw. den Nachmittagsstunden zahlreiche Besucher zu dieser Veranstaltung und auch unser Stand konnte sich über mangelndes Interesse nicht beklagen.

Schnaittach, im Oktober 2025

## Informationen zum Gewinnspiel auf SEITE 19

span. Anrede: Frau	↙	elektrisch geladenes Teilchen	US-Schauspieler (Henry)	↙	Billionen-faches einer Einheit	↙	innere Angelegenheiten	↙	Genussmittel (veralt.)	↙	altgriech. Saiteninstrument	warme englische Pastete
mit Ehrgeiz nach etwas streben	→	↻ 3	↙				Sitz der griech. Götter	→				↙
norddt.: flache Bucht	→				Karteikartenreiter	→		↻ 14	engl. Kurzwort: Fahrrad		Drama von Goethe	
↗			↻ 5				Weltgeistlicher in Italien	→	↙		↻ 9	
Rauminhalt eines Schiffs		Wurfspeer der Germanen		Dekor	türk. Anischnaps	↻ 16				Laubbaum		greisenhaft, altersschwach
↗		↙		↻ 11			pers. Fürwort (2. Person, 3. Fall)	↙	dreist, frech	↙		↻ 10
Zeitschrift	langsameres Tonstück		grob		Umstandswort	↗						
↗	↙		↙		↙	Anschrift		Golfsport: eins unter Par	↙	↻ 7		
Bedrohung der Dame im Schach		Anschaffung, Kauf	→		↻ 1			↙	Abk.: der Ältere		Name engl. Flüsse	
Wappenvogel	↻ 12			Moderfleisch		Mischfarbe	Hochziel, Vorbild	→	↙		↙	
Kurzform von Julia		Schmuckstein, Mondstein	↗			↙				↙	breiartige Speise	mit den Fingern wahrnehmen
↗		↙	ital. rote Rebsorte		indische Anrede		Sammelstelle, Lager	→			↙	↙
ukrain. Schwarzmeerhafen	→				↙		niederl. Maler (Vincent van ...)		unbest. span. Artikel	↻ 13		
Einzelvortrag	Kfz.-Z.: Osterode Harz		Schwanzlurch	Punkt auf dem Würfel	→			↻ 2	Abk.: Europ. Währungssystem		Bundeskriminalpolizei der USA	
↗	↙		↙	Spezialgebiet d. Medizin (Abk.)	↻ 4			↙	Fluss zum Rhein aus der Eifel	→		
Kopfgeschirr für Hunde	→					Textilerzeugnis	→					↻ 15
abgebrannt, mittellos	↻ 6			Missfallensruf	→		↻ 8	besitzanzeigendes Fürwort	→			

© RalteFUX 2025-443-004

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.**

**Als neue Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:**

**Evelin Peine  
Heinz Ulrich Fäte**

Wir wünschen viel Freude bei unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

**Unsere Geburtstagsjubilare im ersten Quartal 2026**

<b>Erik Schmauser</b>	<b>85 Jahre</b>
<b>Gerlinde Bulikiewicz</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Günther Bulikiewicz</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Klaus-Dieter Gugel</b>	<b>65 Jahre</b>

Wir wünschen allen unseren Jubilaren viel Gesundheit und Schaffenskraft.

**Spenden für den FAV Schwabach:**

<b>Lisa Rikirsch</b>	<b>200,00 Euro</b>
<b>Walter Müller</b>	<b>25,00 Euro</b>
<b>Henry Siggelkow</b>	<b>44,18 Euro</b>

---

**Ankündigung und Einladung zur 14. Jahreshauptversammlung  
des Fränkischen Albvereins Schwabach e.V.**

Liebe Mitglieder des Fränkischen Albverein Schwabach e.V.

Unser regionaler Wanderverein, der Fränkische Albverein Schwabach, geht in sein 14. Lebensjahr. Das 13. Jahr haben wir abgeschlossen. Welche Bedeutung die Zahl 13 in einem Leben hat, ist ja kulturell unterschiedlich. Ich denke, wir haben die „13“ gut bewältigt, und wir können zufrieden und gut gelaunt sein. Unser Verein hat schon einige Herausforderungen gemeistert, läßt uns auch im 14. Jahr das Beste machen.

Dafür brauchen wir aber eine breite Unterstützung und ich wende mich auf diesem Wege an Euch. Wir möchten weitere Mitglieder zu einer Mitarbeit im Vereinsvorstand einladen, mögen eure neuen Ideen und Initiativen unser Vereinsleben bereichern. Ich verstehe sehr gut, eigentlich wir möchten alle „nur“ wandern. Mir geht es genauso. Aber die gesellige Zusammenarbeit in einem Verein ist in unserem Land rechtlich geschützt und mit einigen Regeln umrahmt. Außerdem gibt es rund um unser Wander- und Vereinsleben einiges zu organisieren. Andererseits, ohne diese Tätigkeiten kann man eben nicht einfach „nur“ wandern. Unser jetziger Vorstand ist aktiv und meistert seine Aufgaben mit Sachkenntnis und Elan.

Das wird auch sicher in der nächsten Wahlperiode so sein, die wir mit der Mitgliederversammlung einleiten. Laut Vereinssatzung wählen wir nämlich 2026 die Mitglieder des Vorstandes neu. Die Tagesordnung für unsere

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.**

jährliche Mitgliederversammlung geben wir hiermit zur Kenntnis. Aber wir wollen auch an die Zeit danach denken und unserem Verein langfristige Kontinuität sichern. Deshalb möchte ich mich mit der Bitte an euch wenden, die Arbeit des Vereinsvorstandes aktiv zu unterstützen. Hättet ihr Interesse und wäret bereit, im Vorstand mit zu arbeiten ? Das könnte zum Kennenlernen erst einmal ohne konkreten Geschäftsbereich erfolgen, die Aufgaben würden dann zur Neuwahl im kommenden Jahr entsprechend den eigenen Stärken und Neigungen definiert. Also – traut euch, für das Wohl unseres Schwabacher Wandervereins.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Über ein Feedback, ob so oder so, würde ich mich sehr freuen.

Henry Siggelkow  
Fränkischer Albverein Schwabach e.V.  
1. Vorsitzender

---

**Tagesordnung**  
**am Freitag, den 27. März 2026 um 17:00 Uhr,**  
in der Gaststätte „Hösagärtla“ / Nebenraum,  
Adresse: Auf der Reit 3, 91126 Schwabach

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute den Verstorbenen
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2025 - Kontrolle der Festlegungen
4. Berichte der Vorstände und Fachwarte (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Wanderreferent, Referent Medien und Presse) als Kurzberichte. Die vollständigen Berichte werden vor der Versammlung per E-Mail versendet)
5. Bericht Kassierin für das Finanzjahr 2025
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassierin
8. Verlesung und Abstimmung des Haushaltsplans 2026
9. Abstimmung über die Form der Vorstandswahl als offene Wahl
10. Wahl des Vorstandes des FAV Schwabach
11. Wahl von Revisoren
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlußwort

Die Anträge sind spätestens 7 Kalendertage vor der Sitzung (d.h. bis 20.03.26) an den Fachwart Medien und Presse schriftlich per Mail oder per Post einzureichen.

Email: [medien.presse@fav-schwabach.de](mailto:medien.presse@fav-schwabach.de)  
Postalische Adresse: Walter Müller  
Stadtparkstraße 13  
91126 Schwabach

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.

## Durch den Erlenstegener Forst

Donnerstag, 02.10.2025

Wanderführerin: Lisa Rikirsch, 10 km

Der Herbst erwartet uns mit dem ersten Nachtfrost, entschädigt uns dafür aber auch mit strahlend blauem Himmel, bei angenehmen Wandertemperaturen knapp über zehn Grad. Auch die Deutsche Bahn meint es besonders gut mit uns und wir erreichen planmäßig unseren Startpunkt am Bahnhof in Behringersdorf. Wir orientieren uns an der Markierung der „Goldenen Straße“ durch Behringersdorf Nord.

Die Straßennamen hier erinnern an Persönlichkeiten wie Mörike, Hölderlin, Hegel und Wilhelm Löhe und sind unserer Wanderführerin einen kurzen Exkurs über deren Wirken und Schaffen wert. Im angrenzenden Wald erreichen wir den eingezäunten Zapfweiher und schließlich am Bierbrücklein die „Sackpfeife“ mit dem Langwassergraben.

Dieser ist ca. 8 km lang und mündet bei der Ruine von Schloss Oberbürg in die Pegnitz. Im Sommer fällt der Graben meist trocken, kann aber im Winter dagegen ordentlich Wasser führen. Da er dann stets sehr viel Sand mit sich führt, welcher im anschließenden Trinkwasserschutzgebiet der Stadt Nürnberg unerwünscht ist, wurde die Sackpfeife als Furt neben dem Bierbrücklein angelegt.

Hier kann sich der Sand ablagern und aus dem Bachbett geholt werden. Wir haben heute großes Glück, hat es doch in den letzten Tagen ausgiebig geregnet und der Langwassergraben führt ordentlich Wasser. Mit Grünstrich biegen wir in den Behringersdorfer Forst ein und bleiben immer in der Nähe des Grabens. Pilze rechts und links unseres romantischen Steigleins stellen sich uns in den Weg und behindern unser Vorwärtskommen erheblich. Flotter geht es wieder, als



wir dem „Albquerweg“ folgen, um die Autobahn zu überqueren. Ziel ist nun der Weißensee. Unkundige Internetblogger behaupten, er wäre während des Autobahnbaus angelegt worden. Unsere Wanderführerin kann man mit derartigen Behauptungen nicht zufrieden stellen. Mit dem Ausdruck eines Aquarells von Albrecht Dürer, das angeblich ca. 1497 entstand, kann sie uns eindeutig eines Besseren belehren. Wer es nicht glaubt kann, sich das Original im British Museum in London ansehen.

Nach diesem kunstgeschichtlich bedeutsamen Update nutzen wir noch die wunderbare Brotzeitgarnitur am See für ein allseits beliebtes Zeremoniell der Wandergruppe. Einzelheiten darüber sollen hier nicht geschildert werden, sie könnten missverstanden werden. Zurück zum See: Er ist heute eines Sees würdig, stellte er sich doch vor wenigen Tagen noch als jämmerliche Pfütze dar. Ein Überlauf wird nun zum

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.



Tiefgraben, den wir bereits bei früheren Wanderungen kennengelernt haben. Der heutige Abschnitt ist neu für uns und führt uns zu unserer Mittagseinkauf im Erlentegener Schießhaus. Hier werden wir bereits erwartet und zielstrebig und professionell bedient. Die Qualität kennen wir und sie lässt auch heute nichts zu wünschen übrig. Satt und rundum zufrieden machen wir uns wieder auf den Weg. Wir wenden uns direkt der 1980 aufgelassenen Bahnverbindung vom Nordostbahnhof zum Abzweig Eichelberg der Bahnstrecke von Nürnberg Richtung Eger zu. Den Abschnitt bis zur Güntersbühler Straße haben wir uns bereits bei einer Wanderung im Mai dieses Jahres erschlossen. Heute wandern wir entlang des tiefen Einschnittes, in dem die 1938/39 erbaute Verbindung bis zum Abzweig Eichelberg verlief. Der Einschnitt war für eine zweigleisige Verbindung ausgelegt, wurde aber bis zu seinem Rückbau im Jahr 1980 nur eingleisig betrieben. Ursprünglich

sollte damit der zu erwartende Verkehr während der Reichsparteitage besser bewältigt werden. Doch es wurden damit auch militärische Ziele verfolgt. Mit der geschaffenen Verbindung über den Nordring sollte auch eine Möglichkeit geschaffen werden "kriegswichtige" Züge auf der Ost-West-Achse unter Umfahrung des Hauptbahnhofs und des schon stark ausgelasteten Südrings umzuleiten. Die Streckenführung ist auch heute noch, zwar ohne Gleise, aber mit Schotter und einigen verbliebenen Eisenbahnrelikten, gut erkennbar. An einer Überführungsbrücke, die heute noch mitten im Wald steht, wenden wir uns nun Erlentegen zu, von wo aus wir unsere Heimreise antreten.

*Text und Bilder: Roland Rikirsch*

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.

### Ein kleiner Dank an alle Wanderführer im Fränkischen Albverein!

**Es ist Herbst geworden – das Wanderjahr 2025 neigt sich seinem Ende zu.**

Auch in diesem Jahr, dem 13. Jahr des Bestehens unseres Wandervereins, haben wir wieder eine Vielzahl von gemeinsamen Wanderungen durchgeführt, teils auf bekannten Wegen und teils wurden neue Gebiete erkundet. Die rege Beteiligung zeugt von andauerndem Interesse an der Tätigkeit unseres Vereins – sowohl bei unseren Mitgliedern als auch bei Gästen. Und es hat immer Spaß gemacht, gemeinsam zu wandern, dabei zu plaudern und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Nicht zu vergessen ist unsere jeweilige „Einkehr“ in geselliger Atmosphäre.

**All das ist ein Ergebnis der Arbeit und des Engagements unserer Wanderführer. Viel Zeit, Einsatz, Liebe haben sie in die Vorbereitung und Durchführung unserer Wanderungen gesteckt.**

Dafür haben wir, der Vorstand im Namen aller Vereinsmitglieder, uns auf einem Jahresabschluss-Treffen mit einem gemeinsamen Essen am 31.10.2025 im Schwabacher Gasthaus „Hosagärtla“ ganz herzlich bedankt.

Wir haben drei Wanderführerinnen, die seit Gründung unseres Vereins wirklich in jedem Jahr Wanderungen durchgeführt haben – **Lisa, Krimhilde und Sieglinde**. Dafür unser ganz besonderer Dank. Möge die Gesundheit ihnen immer hold sein und uns noch viele Wanderungen bescheren.

Hervorheben möchte ich auch die Arbeit unseres Wanderreferenten Roland Rikirsch, der mit seiner



Anleitung und Koordination unser Wanderführer wesentlich zum erfolgreichen Wanderjahr beigetragen hat.

In ausgelassener Runde war das Treffen auch eine Gelegenheit zum Meinungsaustausch: z.B. welche Hinweise und Erfahrungen es wert sind, im kommenden Wanderjahr beachtet zu werden. Wir diskutierten Meinungen zur neu eingeführten Wanderführer-Pauschale, wie auch organisatorische Fragen und unsere Aktivitäten in sozialen Medien / Homepage / Newsletter.

**Vielleicht hat der eine oder andere von Euch, Lust bekommen, im kommenden Jahr selbst Wanderungen für unseren Verein zu führen. Wir würden und sehr freuen . . .**

Viele Grüße Henry Siggelkow

Vorstand „Fränkischer Albverein Schwabach e.V.“

**Mitglieder werben!  
... und beim FAV mitwandern!**

## VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

## Ein fast normales Jahr

Nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Schriftführers, der leider im Juni den Verein verlassen hat, stehen wir nun wieder vor dem Problem einen neuen Schriftführer zu benötigen. Derzeit muss der Schriftführer meist nur die Sitzungsprotokolle schreiben. Vielleicht kann sich ja jemand aufrufen, diese Aufgabe zu übernehmen.

Im Verlauf des Sommers haben wir wieder fast alle Turmdienste von Mai bis Oktober besetzen können. Nur einmal war kein Personal zur Verfügung, ein Tag ist wegen kurzfristiger Erkrankung ausgefallen, drei weitere Tage sind wegen schlechten Wetters ausgefallen. Allerdings ist es dieses Jahr gelungen, die Turmdienste relativ gut auf die Schultern zu verteilen. Es wäre dennoch schön, wenn sich noch zwei Mitglieder zum Mitmachen entscheiden könnten. Dann wäre die Lage etwas entspannter. Jeder zusätzliche Dienst hilft.

Das Wetter war dieses Jahr eher nass, nicht mehr so dauerhaft heiß wie im Vorjahr. Dadurch waren die Besucherzahlen zwar nicht mit großen Spitzen, aber besser verteilt. An verregneten Tagen kommen jedoch auch kaum Besucher, vor allem da man dann auch keine gute Sicht hat. Insgesamt werden es wohl wieder ähnliche Besucherzahlen sein wie die Jahre vorher. Zum Zeitpunkt, zu dem ich das schreibe, sind allerdings noch zwei Öffnungstermine vor uns. Von November bis Ende April ist kein Turmdienst da, es ist im Winter zu kalt dafür. Die Gaststätte hält jedoch i.d.R. einen Schlüssel bereit, den man sich dort ausleihen kann. Wenn uns Gruppen ansprechen, besteht auch die Möglichkeit, dass zu dem geplanten Zeitpunkt jemand von uns dazu kommt.

**Die 127. Jahreshauptversammlung des  
Verschönerungsverein Moritzberg ist für den  
14. März 2026, 15 Uhr,  
im Gasthaus auf dem Moritzberg geplant.**



Moritzbergturm im Winter. Foto: VVM

Die Tagesordnung erhalten die Mitglieder schriftlich mit der Einladung ca. 3 Wochen vor der Versammlung. Es stehen zwar diesmal keine Vorstandswahlen an. Wenn möglich würden wir jedoch einen Schriftführer nachwählen. Wir suchen weiterhin **Nachfolger für den Schriftführer und den Schatzmeister**. Wer im Vorstand mitmachen möchte: Bitte auf uns zu kommen.

Eventuelle Anträge bitte möglichst frühzeitig an den Vorstand senden, damit sie in die Einladung aufgenommen werden können.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2026!

Klaus-Peter Kreuzer



**Fränkischer Albverein e.V Bund, Sitz in Nürnberg**

Geschäftsstelle: **Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,**  
**Tel. 0911-429582 (auch AB), Fax. 0911-429592**  
**E-Mail [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de), [www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)**

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.- & E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

**Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg**

Öffnungszeiten Mittwoch: 14:00-17:00 Uhr  
Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, [Bibliothek@fraenkischer-albverein.de](mailto:Bibliothek@fraenkischer-albverein.de)

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729, [uli.reinwald@gmx.de](mailto:uli.reinwald@gmx.de)

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290  
[waltraud.stumpf@t-online.de](mailto:waltraud.stumpf@t-online.de)

Vizepräsident Heinz Meier, Sudetenstr. 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel.: 09107-586

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str. 18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268,  
[Karlheinz.Schuster@magenta.de](mailto:Karlheinz.Schuster@magenta.de)

Geschäftsführer zurzeit nicht besetzt

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.),  
[info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)

Wegereferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart Siegfried Bauer, Tel. 0911-454290, E-Mail: [Bauer.Siggi@web.de](mailto:Bauer.Siggi@web.de)

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924  
mobil 01523-1767131, [j.Lange-Tropper@web.de](mailto:j.Lange-Tropper@web.de)

Redaktion Arbeitskreis [Redaktion@fraenkischer-albverein.de](mailto:Redaktion@fraenkischer-albverein.de)

Hauptnaturschutzwart Roland Blank

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirkheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, [RalfBothe@t-online.de](mailto:RalfBothe@t-online.de)

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,  
[Angeraja@web.de](mailto:Angeraja@web.de)

Webmaster	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Kartenwart	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Archiv	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367, KGriesinger@t-online.de
Datenschutzbeauftragter	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367 KGriesinger@t-online.de
Konto Hauptverein	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX



**Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)**



Hauptjugendwart	Martin Tropper, Kobergerstr. 68, 90408 Nürnberg, mobil 0176-76679901, Martin_Tropper@gmx.de
Stellv. Hauptjugendwart	zurzeit nicht besetzt
Kassier DWJ im FAV	zurzeit nicht besetzt
Konto DWJ im FAV	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

**Impressum**

Herausgeber Fränkischer Albverein e.V Bund (gegr. 1914), Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,  
Tel. 0911-429582(AB) Fax 0911-429592  
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de

Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Redaktion Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e. V.,  
Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Verlag, Grafik & Satz Verlag Wolfgang Hopfner, Geissee Str.13, 90439 Nürnberg,  
Tel. 0911-941508-17, www.verlag-hopfner.de

Druck Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Der Abdruck und die Vervielfältigung von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Zustimmung des Fränkischen Albvereins erlaubt. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 3. der Monate Februar, Mai, August und der 27. Oktober. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

### FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, [wiechertursula@outlook.de](mailto:wiechertursula@outlook.de)  
2. Vorsitzender: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696, [Winni-Zeidner@t-online.de](mailto:Winni-Zeidner@t-online.de)  
Kassierer:in: Edda Behrmann, Bamberger Straße 50e, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-3070880,  
E-Mail: [behrmannedda@gmail.com](mailto:behrmannedda@gmail.com)  
Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse 10, 91468 Gutenstetten, Tel. 09163-7718, [ChKaphingst@t-online.de](mailto:ChKaphingst@t-online.de)  
Medienwart: Heidi Pawlitschek, Am Pfalzbach 3, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-875406, [HeidiPawlitschek@kabelmail.de](mailto:HeidiPawlitschek@kabelmail.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC: BYLADEM1NEA



### BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Am Giedenfels 29, 91284 Neuhaus an der Pegnitz, Tel. 09156-571, [Tuchbreiter@web.de](mailto:Tuchbreiter@web.de)  
2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590



### FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Bachstr. 25, 90613 Großhabersdorf, Mobil 0179-7629139, [vorsitzender@fav-fuerth.de](mailto:vorsitzender@fav-fuerth.de)  
2. Vorsitzender: Heinz Meier, Sudetenstr. 2a, 90616 Neuhaus an der Zenn, Tel.: 09107 586, [heinz\\_meier@t-online.de](mailto:heinz_meier@t-online.de), [2.vorsitzender@fav-fuerth.de](mailto:2.vorsitzender@fav-fuerth.de)  
Kassier: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, Tel. 0176-80434114, [kassierer@fav-fuerth.de](mailto:kassierer@fav-fuerth.de)  
Schriftführer:in: Angelika Roßmeißl, Trettlacherstr. 1a (Whg. 10), 91301 Forchheim, Tel.: 0151 27595828, [schriftfuehrer@fav-fuerth.de](mailto:schriftfuehrer@fav-fuerth.de)  
Wanderwart: Heinz Meier, Sudetenstraße 2a, 90616 Neuhaus an der Zenn, Tel. 09107-586, [wanderwart@fav-fuerth.de](mailto:wanderwart@fav-fuerth.de)  
Naturschutzwart : zur Zeit nicht besetzt  
Medienwart: Marcel Rojahn, Nedlitzerstr. 22D, 14469 Potsdam, [medienwart@fav-fuerth.de](mailto:medienwart@fav-fuerth.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU  
Unsere Homepage ist jetzt auch unter [fav-fuerth.de](http://fav-fuerth.de)



### FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK e.V.

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, [paul.layritz@t-online.de](mailto:paul.layritz@t-online.de)  
2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787, [Rita-Wieland@web.de](mailto:Rita-Wieland@web.de)  
Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr. 222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047  
Schriftführer:in: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589, [Hilde.Loos@hotmail.de](mailto:Hilde.Loos@hotmail.de)  
Wanderwart: Inge Bauer, Ellenbacher Str. 16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286, [IngeBauer51@web.de](mailto:IngeBauer51@web.de)  
Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr. 1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, [HorstWild@web.de](mailto:HorstWild@web.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



### LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, [m.lutter@agentur.lvm.de](mailto:m.lutter@agentur.lvm.de)  
Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703  
Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



### VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: [info@verschoenerungsverein-moritzberg.de](mailto:info@verschoenerungsverein-moritzberg.de), [www.verschoenerungsverein-moritzberg.de](http://www.verschoenerungsverein-moritzberg.de)  
1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 09111-75 300 99, Fax: 75 300 95, [K-P.Kreuzer@moritzberg.info](mailto:K-P.Kreuzer@moritzberg.info)  
2. Vorsitzender: Andreas Gehrt, Wiesenweg 13, 90571 Schwaig, [A.Gehrt@moritzberg.info](mailto:A.Gehrt@moritzberg.info)  
Schriftführer: N.N.  
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85



## bestickte FAV-Aufnäher



silbergrün: 1,30 €



silbergrün/Schriftzug: 2,- €



goldsilbergrün: 6,25 €

Mufu-Schal: 6,- €



## Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund

Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 / 429582

Fax: 0911 / 429592

info@fraenkischer-albverein.de

## Beitrittserklärung Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911- 42 95 82

zum Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n) - bitte entsprechend ankreuzen-

Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein)	
Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch	
Bärnhof Bärnhütt'n	Verschönerungsverein Moritzberg e.V.
TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung	Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof
Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal
Lehentaler Heimatverein e.V.	Fränkischer Albverein Schwabach e.V.
Fränkischer Albverein GRUPPE:	

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:

→ → → rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

### Vollmitglied:

Nachname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf) .....

Straße, Hausnr.: ..... PLZ, Wohnort: .....

Tel.- Nr.: ..... E-Mail .....

### Anschlussmitglied:

Nachname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf): .....

Straße, Hausnr.: ..... PLZ, Wohnort: .....

Tel.- Nr.: ..... E-Mail .....

### Familienmitglieder:

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.



Ort und Datum, Unterschrift des Zahlungspflichtigen  
(falls abweichend vom Neumitglied bzw. dessen Erziehungsberechtigten)

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG**

**Heynstraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92**

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt

Wanderwart: zurzeit nicht besetzt

Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290,

Waltraud.stumpf@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX



**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF**

**Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof, Christine Ellmann,**

**Mannheimer Str. 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160 90614800**

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de

2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800, christine.ellmann@t-online.de

Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298

Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.

Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020

Ehrevorstände: Adolf Dremel

Postanschrift: Christine Ellmann, FAV OG Reichelsdorf-Mühlhof, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800

Bankverbindung: auf Anfrage



**FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACHTAL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de**

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg 16, 91220 Schnaittach, Tine-Karl@web.de

2. Vorsitzende: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-onlinde.de

Kassier: Michael Kothe, Michael\_Kothe@freenet.de

Schriftführer: Detlef Dornauer

Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wegereferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str. 24, 91220 Schnaittach, Udo\_Schuster@t-online.de

Medienreferent: Michael Kothe, Michael\_Kothe@freenet.de kommissarisch

Jugendwartin: Annegret Kemper

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64



**FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.**

**Postfach 1342, 91103 Schwabach**

1. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, E-Mail: vorstand@fav-schwabach.de, Tel. 09122-839644

2. Vorsitzender und Medienreferent: Walter Müller, E-Mail: medien.presse@fav-schwabach.de

Schriftführerin: Esther Segitz-Fäte, E-Mail: esther.segitz.faeite@gmail.com, Tel. 09122-62432

Kassierin: Helga Dollenmaier, E-Mail: helga@dollenmaier.de, Tel. 09122-15414

Wanderreferent: Roland Rikirsch, E-Mail: wanderwart@fav-schwabach.de, Tel.: 09122 72261

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SR5





Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß



[www.richterpaedie.de](http://www.richterpaedie.de)

2 x in Nürnberg

**Am Stadtpark 2** (im Parcside)

Telefon: 0911 / 891 08 03

**Leipziger Straße 31**

Telefon: 0911 / 59 49 92